

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 9300.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Belegblätter 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Gebühren f. Extrablätter 9 Rgr.
Inserate
die Spaltzeile 1/8 Rgr.
Reclamen unter d. Redactionsschild
die Spaltzeile 2 Rgr.
Kilole
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Rainstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 276.

Dienstag den 3. October.

1871.

Bekanntmachung,

die Landtagswahl im I. Leipziger Wahlkreis betreffend.

Die Zusammenstellung des Ergebnisses der Wahl im I. Leipziger Wahlkreis wird von dem unterzeichneten Wahlcommissar

Donnerstag den 5. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in der ehemaligen Richterstube auf dem Rathhause

verlesen und das Ergebnis unmittelbar darauf veröffentlicht werden.

Zu dieser Wahlhandlung haben alle Stimmberechtigten Zutritt.

Leipzig, den 2. October 1871.

Der Wahlcommissar des I. Leipziger Wahlkreises,
Dr. Koch.

Bekanntmachung, die Landtagswahl betreffend.

Nachdem im II. Wahlkreis der Stadt Leipzig, dessen Abgrenzung sich aus der Bekanntmachung des Stadtrathes zu Leipzig vom 22. August dieses Jahres ergibt, die durch Verordnung vom 19. August dieses Jahres ausgeschriebene Wahl eines Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung am 2. October dieses Jahres stattgefunden hat, wird der unterzeichnete Wahlcommissar die nach §. 46 des Gesetzes vom 3. December 1868 vorzunehmende Wahlhandlung

Donnerstag den 5. October dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

im Saale der III. Bürgerschule (Grimma'scher Steinweg Nr. 16-18) abhalten, was unter Beugnahme auf §. 50 des obbezogenen Gesetzes andurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Leipzig, am 3. October 1871.

Der Wahlcommissar für den II. Wahlkreis der Stadt Leipzig,
Regierungsrath von Verlepsch.

Das diesjährige Herbst-Rennen.

Unser Sport scheint mit dem Wetter auf gutem Wege zu stehen, denn während noch kurz vor dem Beginn des am letzten Sonntag stattgefundenen Herbst-Rennens der Himmel das Schlimmste befürchtete, blieb es den ganzen Nachmittag nur bei dann und wann fallenden kleinen „Regenbäusen“, die dem Vergnügen und dem edlen Werke selbst nicht den geringsten Eintrag thaten. Die Tribünen wurden, wie immer so auch diesmal, insbesondere vom schönen Geschlecht eingenommen; dagegen fanden wir, daß die Risten des Rennplans von einer weniger zahlreichen Zuschauermenge besetzt waren als sonst, wozu wohl der Regentag und das fähle unshere Wetter beigetragen haben mochten. Equipagen schienen uns zahlreicher vertreten zu sein als bei dem letzten Rennen. Der Satteltag war von einer großen Menge von Officieren namentlich der Reiterei, besetzt.

Das Schiedsgericht hatten die Herren Graf v. Lehndorff, Dr. Schulz und Graf v. Bismarck-Rönigsbrunn übernommen. Schymeister war Herr W. Seyffert. Als Richter fungirten die Herren W. Zsch und K. Rogbach. An der Waage betanden sich die Herren Freiherr v. Thielemann und Zimmermann. Starter war Freiherr v. Thielemann und die Bahndirection Herr Finemann übertrug.

Das Rennen begann 2 1/2 Uhr mit dem „Eröffnung-Rennen“, Preis 100 Thlr. und gegeben von einem Freunde des Sport, Ehrenpreis im Werthe von 10 Louisd'or (silberne Frucht-schale) für den Sieger, Herrenreiten für Pferde aller Länder. Dem zweiten Pferde stand die Hälfte der Einsätze und Reugelder zu. Von den für dieses Rennen angefahrenen zehn Pferden kamen nur drei und zwar Lieutenant v. Borberg's braune Stute Valentine, Graf v. Bögen's brauner Wallach Harmattan und Lieutenant Baron Ziegler's braune Stute Merueilleuse auf Bahn. Letztere nahm die Führung und behielt dieselbe, hart vom Harmattan gefolgt, bis zum Posten. Die Valentine hatte sich ebenfalls brav gehalten; es wurde auf dieselbe während des Rennens mehrfach gewettet. — Distanz 1/4 Meile.

Der hierauf folgende „Unions-Clubpreis II. Classe“ 500 Thlr. für dreijährige und ältere in Deutschland und der österreichisch-ungarischen Monarchie geborene Pferde hatte sechs Renner zur Anmeldung gebracht, wovon jedoch nur zwei, des Hauptgestüts zu Grabsch braune Stute „Eoll und Haben“ und der Leipziger Renngesellschaft dunkelbrauner Hengst Dleglo erschienen waren. Erst vor schlug den Dleglo um einige Pferdelängen. Dief v rettete die Hälfte der Einsätze und Reugelder. Distanz 500 Ruthen.

Das „Härden-Rennen“, Preis 250 Thlr., Herrenreiten für Pferde aller Länder. Distanz 1/4 Meile über sechs Härden; dem zweiten Pferde die Hälfte der Einsätze und Reugelder. Es waren zu diesem Rennen neun Unterchriften gegeben, jedoch nur drei Pferde, Herrn v. Dehlschläger's brauner Wallach Garenwisch, Major v. Rosenbergs brauner Hengst Banker und Lieutenant Baron Ziegler's schwarze Stute Charlotte erschienen. Sämmtliche Härden wurden von den Reitern mit Leichtigkeit genommen und der Sieg blieb fast bis zum letzten Augenblicke ungewiß, als der Banker vordröh und eine Begener um einige Pferdelängen schlug.

Steeple-Chase für Officiere der deutschen Armee. Preis 200 Thlr. und Ehrenpreis für den Reiter (silberner Pokal). Für Pferde, welche den Felzug 1870 und 1871 mitgemacht hatten. Distanz 1/4 Meile. Das zweite Pferd gewinnt die Hälfte der Einsätze und Reugelder. — Lesen die drei angewählten Pferde, Lieutenant v. Reubels braune Stute Franziska, Lieutenant v. Meyers braune Stute Polly und Lieutenant Baron v. Geyers braune Stute Wilhelmine. Auf halber Bahn wurde ein Feuer an einem Graben verlerlos und beide Reiter hielten hart an einander bis fast zum Ziel, wo Polly die Franziska um kurze Distanz schlug.

Verkaufs-Rennen. Preis 250 Thlr. Pferde aller Länder. Der Sieger war für 800 Thlr. zum Preise von 600 Thlr. waren

7 Pfund, bei 400 Thlr. 14 Pfund, bei 200 Thlr. 21 Pfund erlaubt. Er war gleich nach dem Rennen zu verkaufen und der Mehrbetrag fiel der Renncaffe zu. Erreichte kein Gebot den angelegten Kaufpreis, so verblieb das Pferd dem bisherigen Besitzer. Von sechs angezeigten Pferden erschienen vier auf Bahn, und zwar Dr. Bauers brauner Hengst Jofant, Graf v. Bögen's braune Stute Fee, Commissionstraß Landau's brauner Hengst Florington und Lieutenant Baron Ziegler's braune Stute Merueilleuse. Letztere, schon Siegerin beim Eröffnungrennen, setzte sich alsbald an die Läte, und hart gefolgt von den Uebrigen, namentlich der Fee, behielt sie kurzen Vorprung bis zum Posten. Bei der hierauf erfolgenden Bestelgerung wurde für die Merueilleuse ein Höchstgebot von 660 Thlr. gethan. Distanz 1/4 Meile.

Den Schluß des Herbstrennens bildete die Herbst-Steeple-Chase, Preis 500 Thlr., gegeben von einem Freunde des Sport. Herrenreiten, für Pferde aller Länder. Distanz 1/4 Meile. Dem zweiten Pferde die Einsätze und Reugelder mit Abzug des Einsatzes für das erste und dritte Pferd. Zu diesem Rennen waren zehn Unterchriften gegeben worden, am Posten standen jedoch nur Graf v. Rosenbergs braune Stute Fantasia, Herr v. Dehlschläger's brauner Wallach Garenwisch und Major von Rosenbergs brauner Hengst Banker angeschlagen. Der Garenwisch blieb von Bahn und so wurde die Herbst-Steeple-Chase nur von zwei Herren geritten. Diefelbe erregte das allgemeinste Interesse. Alle Hindernisse wurden mit eben so viel Sicherheit als Eleganz genommen und beide Reiter machten einander den Sieg bis zum letzten Augenblicke mit gleicher Aussicht streitig. Erst hart an Posten schloß die Fantasia, von ihrem Reiter getrieben, heftig vor und schlug den Banker um einige Ruthenlängen.

Damit wurde das diesjährige Herbst-Rennen beschloffen und der Zug von Equipagen, Reitern und Fußgängern bewegte sich in buntem Gemisch nach der Stadt zurück. War auch das Rennen weniger lebhaft und nicht so zahlreich an Besuch und Theilnahme wie die früheren, so bot es doch ein eben so interessantes als fesselndes Schauspiel und es wiederholten Beweis, wie sehr unser Sport es sich angelegen sein läßt, die edle Kunst zu pflegen und die Leipziger Rennen auf ihrem wohlrenommirten Standpunct zu erhalten. O. Afr.

Altes Theater.

Leipzig, 2. October. Das historische Lustspiel „Eine Stunde Kaiser von Oesterreich“ von Adolf Dppenheim, welches gestern hier zum ersten Male zur Aufführung kam, erfreute sich einer durchgreifenden Wirkung durch die tendenziösen Schlagworte und durch das vortreffliche Spiel der Frau Hasemann, welche den „Erzherzog Joseph“ mit jugendlicher und doch vornehmer Grazie spielte und die ihm in den Mund gelegten Tendenzreden über Deutschlands Inquisition und Jesuitenthum mit vieler Wärme sprach. Im Uebrigen ist das Stück sehr lehrreich motivirt. Der Gegenstand, die gefangene Prinzess, Schauspielerin Alida Jäger, die sich dabei fortwährend in der Hofburg selbst herumtreibt, die Witte, der zufolge Joseph eine Stunde lang Kaiser spielen darf, das sind etwas stark effect-hafte Ingreidienzen, dazu die Bogelscheude, der Jesuit Claret, der Reichtrater und Tartüffe der Hofburg, der so unvorsichtig ist, in der kaiserlichen Burg selbst eine Liebescene zu spielen, in offenen Hallen, zugänglich für alle Welt — nein, da waren die Jesuiten doch etwas schlauer und setzten sich solchem theatralischen Effect nicht aus.

Uebrigens können wir es nur für eine Verirrung des Dramas halten, wenn dasselbe sich einer rohen Tendenzmacherei ergibt und in den Situationen durch grobe Hohnschüttelbilder, im Dialog durch aufgeschüttelte Phrasen wirkt, statt durch innere Wahrheit, durch wohlmotivirten Zusammenhang und durch eine charakteristische, welche uns Menschen einstellt, nicht bloß Puppen mit dem Zettel im Munde. Der Jesuit Claret v. B. wurde von Hrn Teller mit sehr scharfer Wable und Charakteristik gegeben. Wenn indess die Darstellung an die Caracatur reichte, so ist die

Schuld des Dramas selbst, das keinen anderen Zweck hat, als den Jesuitismus an den Pranger zu stellen und daher sich ein abschreckendes Muster-exemplar hierzu ausermählt.

Die Kaiserin Maria Theresia wurde von Fräulein Birnbaum mit geistiger Energie und Schärfe dargestellt. Fräulein Bisper gab ihre Alida Jäger, die Hese, welche den „Jesuiten“, ihren Ankläger, beherzt, mit vieler Feinheit; auch hielt sie die Dialog gut aus einander; Fräulein Bachmann spielte die fromme Oberhofmeisterin Gräfin Glam in der Stärke ihres Glaubens und den Ohnmachten ihrer Enttäuschung mit gleicher Anschaulichkeit.

Das einactige Lustspiel „Der Todesandidat“ von Robert Benediz fand nur eine getheilte Aufnahme; es gehört in der That nicht zu den glücklichen Griffen des Autors. Die Composition erinnert an die eines Schußladens, und es wird vielleicht noch einmal durch einen Virtuosen gehalten, welcher den Tischer, den Spiritisten, den Leichenbitter, den Vorstand des Jünglingsvereins zugleich spielt, was freilich eine Abänderung des Schlußes notwendig machen würde.

Wie in allen solchen Schußladensstücken muß indess das auf der Bühne fortwährend sich aufhaltende Opfer zu verzweifelteln Mitleiden greifen, um sich und uns die Zeit zu vertreiben. Die Liebe zur Lambertine von Bertheim, die Eifersucht auf die vielbesuchte Nummer 18, die Lösung des wenig fesselnden Räthfels durch einen spanischen Sprachlehrer — das Alles kommt und etwas „spanisch“ vor, namentlich das Entzücken über die jarte Aufmerksamkeit des Geliebten, spanisch zu lernen, um sich ebenfalls für den Gefandtschaftsposten in Madrid vorzubilden.

Das Ganze ist überdies nur als ein Schwank zu betrachten, denn die innere Lebenswahrheit, ein sonst anerkannter Vorzug der Benediz'schen Lustspiele, fehlt. Denn wenn auch vielleicht einmal ein Spiritist einen Sterbenden erlucht hat, ihm zuerst zu erscheinen, so wird es doch nie vorkommen, daß ein Tischer seine Sätze bei einem Schwermranken empfiehlt, ein Leichenbitter diesen bittet, ihm das Programm der Gäste bei der Beerdigung zuzustellen u. dergl. m. Dagegen schäuf die Reichen der natürliche Takt, den wir auch auf der Bühne gewahrt wissen wollen. Ueberhaupt ist es um den Tod ein ernstes Ding, und auch eine Verpottung von Dem, was drum und dran hängt, macht leicht einen verletzenden Eindruck.

Durch Notizen in den Blättern sind wir darauf hingewiesen, daß viele der Figuren des Stückes mehr oder weniger Portraits sind. Auch das halten wir für einen Mißgriff. Was in den Rahmen der Aristophanischen Fosse paßt, das paßt nicht in das bürgerliche Lustspiel, wir wollen auf unserer Bühne keine Photographien sehen. Uebrigens sind die Guckfensterbilder, die so häufig vorüberziehen, in zu grelle Beleuchtung gerückt. Wir fanden es nicht sehr taftvoll, einen Journalisten und Redacteur als gemeinen Verbrecher hingestellt zu sehen, der sich nicht bloß eines Erpressungs-versuchs, sondern auch einer groben Unterschlagung schuldig macht. Wir würden gegen ein einactiges Stück, das ein paar ganz amüsante Wendungen bietet, nicht das schwere Geschick der Kritik spielen lassen, wenn nicht die von uns hochgestellte Lustspielkunst von Benediz leicht verführerisch auf nachstrebende Kräfte wirken könnte! Da heißt es: principis obsta. Im Uebrigen fällt eine einactige Miete neben so glänzenden fünfactigen Treffern wenig ins Gewicht.

Herr Troß (Wilfried von Erbach) hatte die schmerliche Aufgabe, Veuten, die ihn sehr gesund und munter umhergehen sahen, als Sterbender zu erscheinen. Seiner Liebeskritik gab der Darsteller einen hin und wieder fast zu warmen Ausdruck. Die Episoden des Leichenbitters (Hrn Engelhardt), des Tischer's Gurtentag (Herr Heuater), des Spiritisten Grafen Bondi (Herr Grans), des Wittens Diezbach (Herr Teller), der sich im Zwischenact aus dem Katholischen ins Protestantische übersetzt mußte und die verschiedene Färbung gut contrastirte, des Journalisten Budau (Herr Tisch) waren in ganz guten Händen. Herr Hänselex (Ary) und Fräulein Hüttner (Lambertine) wirkten, jener

in der Introduction, diese in der Schlußscene angemessen mit.

Im „Ein moderner Barbar“ von O. Roser war Herr Wittell wie immer ein trefflicher Vertreter der Titelrolle mit ihrer slavischen Kindlichkeit und ihren fremden Accenten. Neu war uns Hr. Prevezang in der Rolle der „Doga“, sie scheint für spitze Kammermädchen ganz geeignet zu sein. Mit vieler Amuth spielte Frau Hasemann die Picarde in Louis Schneiders's Genrebild „Der Landwehrmann und die Picarde“. Wir haben in Hr. Käber und Frau Hasemann jetzt zwei treffliche Darstellerinnen dieser feinen Französin, die uns seinerzeit durch unsere damalige Salondame in wenig glaubwürdiger Gestalt vorgeführt wurde.

Rudolf Gottschall.

Mess-Schenswürdigkeiten.

R. Da zwei rühmlichst bekannte Thierbändler und Menageriebesitzer, nämlich der schon erwähnte Herr Daggessell und der eben auch Bukarest zurückgekehrte Herr Hermann ihre Menagerien verbunden haben, so bilden nun letztere zusammen eine recht große und interessante Thier-sammlung, die namentlich durch die famosen Zahmheitproductionen auch selbst noch für Den von Interesse sein dürften, der sich in Zoologischen Gärten an Raub- und anderen schenswürdigsten Thieren satt gesehen hat. Dazu sind die hier gezeigten Thiere sämmtlich schön, kräftige und frische Exemplare, und wenn es so ist, nun dann sehen wir selbst das schon oft Gesehene gern wieder. Wir sehen hier übrigens eine prächtige, schon sehr kräftig aussehende 2 1/2 Jahre alte Löwin, einen sehr schönen Leoparden, eine hübsch gezeichnete Luchsfähe, das immer noch hier selten zu sehende Kollschwanzthier, sechs noch sehr lebensfrische Wölfe, einen Schafal und einen sibirischen Steppenhund, mehrere Kanibären, den berühmtesten Wölven oder grauen Hür aus Nordamerika, Waschbär, Ameisenbär oder Nasenthier, Aguti, Rängurus u. s. w. Außerdem finden wir hier eine Sammlung sehr munterer Affen, schöne Papageien, einen Pelikan oder Kropfsang, mehrere Riesenschlangen, einen Alligator u. s. w. Was nun die Zahmheitproductionen betrifft, so leisten beide Obengenannte und ein junger Schülfe derselben wirklich Außerordentliches. Letzterer geht zu einem der kräftigsten Bären in den Käfig, läßt das Thier erst allerlei Künste machen, natürlich auch das so schnurrig aussehende Tanzen produciren, dann aber läßt er sich in einen wilden Kampf mit dem Thiere ein, aus dem er siegreich hervorgeht. Hierauf geht Daggessell in den Käfig des Leoparden, und dies sonst so wilde, tödtliche Thier zeigt sich seinem Herrn, einer schönen athletischen Gestalt, gegenüber als der folglaumste Schaller, der alle die ihm gelehrtten Künste auf das Pünctlichste ausführt, zuletzt aber vom kühnen Thierbändler wild gepackt, auf die Schulter gerissen wird, und obgleich Herr Daggessell hierauf eine Pistole auf ihn abfeuert, doch sich ganz ruhig auf der Schulter verhält. Endlich beginnt eine Production des Herrn Hermann im Centralkäfig, die wir so noch nie gesehen. Er läßt nämlich die 6 Wölfe zu sich in den Käfig, treibt sie im Kreise herum, läßt sie springen u. s. w., dann aber führt er das Rühnste, was man sich kaum denken kann, aus. Er windet sich nämlich einen großen Fleischklappen um den Hals und wirft sich dann mitten unter die Wölfe zu Boden, die gierig über ihn herfallen, aber ihm nur das Fleisch vom Halle reißen, ohne ihn irgendwo zu verletzen, so daß er munter und gesund sich wieder erheben und die wilden Bestien entlassen kann. Nach jeder Vorstellung folgt stürmischer Applaus des Abends sich gewöhnlich sehr zahlreich einfindenden Publicums.

Verloosungen.

Karlsruhe, 1. Oct. Bei der Gewinnziehung der 35-Fl.-Looso fiel der Hauptgewinn von 35,000 Fl. auf Nr. 74,871, 10,000 Fl. helen auf Nr. 304,744, 5000 Fl. auf Nr. 340,544, 2000 Fl. auf Nr. 63,535, 111,669, 121,145, 166,260 und 342,521, 1000 Fl. auf Nr. 16,797, 141,069, 157,334, 169,698, 169,950, 201,874, 211,271, 279,189, 356,109, 357,416 und 380,623.

* Leipzig, 2. October. In Bezug auf ein in voriger Nummer dieses Blattes abgedrucktes Inserat mit der Unterschrift „Ein Volksmann“...

Außer meiner Betschließung an der Landtagsversammlung in Riesa, habe ich der Bewegung für die Landtagswahlen...

Theater-Abonnement-Billets laust und bezahlt sofort...

Das Diana-Bad, Kur- und Brunnheil, Lange Str. 4. Nach ärztlicher Vorschrift werden Nerven, Blut- und Muskelkräfte...

Das Giddner'sche Oel- und Bismuthpulver empfehle ich als das vorzüglichste Heilmittel. Meine Frau bekam in Folge des Kindes todes sehr schlimme Krämpfe...

Wichtig für Frauen und Mädchen! Präparat zu Chemnitz 1867. Für die Schwäche, Blutarmer, Blasse, Matt, Magen, Nerven- und Muskelkrämpfe...

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicates Revalosciers du Barry wieder hergestellt und viele Aerzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt...

In Bleichbuche von 1/2 Pfund 18 Sgr. 1 Pfund 27 Sgr., 5 Pfund 1 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. 15 Sgr. - Revalosciers Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr. 18 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr. 18 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 10 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. - Zu beziehen durch Harry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn; in Leipzig bei H. P. Hoffmann; nach allen Gegenbesuchen Postanweisung.

Depôt in Leipzig bei Th. Pfützmann, Hoflieferant.

Table with 3 columns: No., Gewinn, and Name. Title: Haupt-Gewinne. Subtitle: 5. Classe 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gekogen zu Leipzig den 2. October 1871.

Table with 3 columns: No., Gewinn, and Name. Title: Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 688 983 4465.

Table with 3 columns: No., Gewinn, and Name. Title: Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 696 1362 4231.

Table with 3 columns: No., Gewinn, and Name. Title: Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 1268 2077 2302.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag...

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Kammart Nr. 39. C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Saitenhandlung...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretsche, Katharinenstr. 18. P. Pabst's (früher E. W. Fritzsche) Musikalienhandlung...

J. A. Hotel, Grimm, Strasse, Manufaktur. Manufaktur kirchlicher Stickerien aller Confectionen in Gold, Silber und Seide.

Neues Theater. (231. Abonnement-Vorstellung.) Das Käthchen von Heilbronn. Ritter-Schauspiel in 5 Acten von Heinrich von Kleist...

Preise der Plätze. Parterre: 10 Ngr. - Parket: 1 Thlr. - Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. - Proscenium-Logen im Parterre...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, den 4. October (232. Abonnement-Vorstellung): Fidelio.

Altes Theater. Paris unter der Commune. Eine Serie von Bildern aus den Schreckentagen, dargestellt durch den elektrischen Lichtapparat „Agloskop“.

Die wichtigsten Ereignisse rund um Paris. Reully, Auteuil, Anières, Chateau de Bejon, Pont de jour, Brückenkopf von Anières etc. etc.

Die Darsteller der Commune und deren Befieger: Alfii, Dombrowski, Bloutens, Raoul, Rigault, Besnier, Willière, Coubet etc. etc.

Durchs Schlüsselloch. Posse in 1 Act, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes, von H. Salinger.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Parterre: 10 Ngr. - Parket: 1 Thlr. - Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. - Proscenium-Logen im Parterre...

Vaudeville-Theater. Dienstag den 3. October. Des Nächsten Hausfrau. Lustspiel in 3 Acten von J. Rolin. Daraus: Die Lobung bei der Laterne. Komische Oper in 1 Act von J. Offenbach.

Albert-Theater in der Westendhalle. Dienstag den 3. October. Nachtag und Nichte. Posse in 1 Act von R. Hahn. Daraus: Der Präsident Original-Lustspiel in 1 Act von Kästner...

Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Donnerstag den 5. Oct. 1871. Erster Theil. Suite (Ddur) von J. S. Bach.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 5 C moll) von L. van Beethoven. Abonnement-Billets für alle zwanzig Concerte à Billet 10 Thlr. sind in der Musikalienhandlung...

Ulman's Concerto. Mit 12 berühmten Virtuosen. Marie Monbelli, Marie Battu, Carl Hill, Carlo Nicotini, Florentiner Quartett-Verein...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 6. früh 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 6. früh 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 6. früh 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 6. früh 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12.

Dresdner Bahn (via Wiesa): 1. 18. früh (Dreslau...)

Abgang der Personenposten von Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds.

Zukunft der Personenposten in Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. Abds.

Bekanntmachung.

Wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge ein dunkelblauer Katiné-Heberzieher...

ein schwarzer Stoffrock, einreihig, mit Wolltaasfutter...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

ein schwarzer Winterrock, einreihig, Sackfason...

15) eine Geldsumme von 15 7/8, in fünf Einhalbescheinen...

16) ein gelbes Wandkörbchen, darin ein Duzend weißleiner Taschentücher...

17) ein Stück Bleirohr mit Messingbahn, ca. 10 Ellen lang...

18) ein Goldstück von dunkelblauer Leder mit Stahlbügel...

19) eine silberne Spindeluhre mit römischen Zahlen und gelben Zeigern...

20) eine silberne Cylinderruhr mit Goldrand, Secunde, röm. Zahlen...

21) eine silberne Cylinderruhr mit Goldrand, Secunde, röm. Zahlen...

22) ein braunledernes Notizbuch mit zwei Klappen, violettem Seidenfutter...

23) ein dunkelblauer Katiné-Heberzieher, zweireihig...

24) eine Partie Bleirohr, ca. 16 Ellen lang, 1 1/2" weit...

Einige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen...

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder. Hille, Ass.

Holz-Auction.

Im Garten des Vaniliums hier soll am Dienstag den 3. October d. J. Vormittags von 11 Uhr an...

Auction.

Heute den 3. October 8-12 und 2-6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung unserer Pflanzenvorräthe:

Auction.

Heute den 3. October 8-12 und 2-6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung unserer Pflanzenvorräthe:

Versteigerung.

Mittwoch den 4. October, Vormitt. 10 Uhr, soll durch mich das an der Logenstraße Nr. 6 stehende Wohngebäude...

Grosse Auction,

Dienstag den 3. October und folgende Tage, von Restaurations-Gegenständen...

Versteigerung.

Am 11. d. M. Vormittags 8 Uhr soll auf dem Bauplatz des Georgenbaues...

Gerichtliche Versteigerung von Buchstins und Nipfen.

Die heute begonnene Versteigerung von 270 Stück faconirter Sprengerger Buchstins und Nipfen...

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Saagen.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Auf die Eintrittskarten zu der am 10. October d. J. hier stattfindenden General-Versammlung...

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, dass wir hier und bei unserer Agentur in Dresden Selber zur Verzinsung annehmen.

Leipziger Bank.

Die Allgemeine Unfall-Versicherungsbank in Leipzig

versichert die Industriellen Deutschlands gegen alle diejenigen Gefahren und Verbindlichkeiten...

Böhm. Nordbahn-Stammactien

zu circa 80 1/2 %

Drau-Donau 5% Partial-Oblig. zu ca. 73 1/2 %

Kaschau-Oderberger 5% Prior. zu ca. 76 1/2 %

Kaiser-Franz-Josefbahn 5% Prior. zu ca. 83 %

Bremer 5% Stadt-Anleihe zu ca. 101 1/4 %

Auction.

Wegzugshalber sollen Dienstag den 3. Oct. Vormittags von 1/2 9 Uhr und Nachm. von 2 Uhr ab...

Auction.

Heute Dienstag den 3. October versteigere ich früh 10 Uhr in meinem Auctionslocale...

Taschenkalender für 1872,

elegant ausgestattet, in Calico- und Papierumschlag empfiehlt für Wiederverkäufer zum billigsten Duzendpreis...

Avis aux étrangers domiciliés à Leipzig.

Le soussigné donne des leçons d'Allemand, de Français, d'Anglais et d'Italien d'après une méthode simple et facile...

English.

Englisch und Französisch wird um mäßiges Honorar v. einer Engländerin erteilt...

Ferd. Ehrler & Bauch

empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien...

Schiller's sämmtl. Werke.

in 6 Ganzleintwandbände elegant gebunden, die ich als untafelhaft nicht verkaufen kann...



Münchner Joppen



In allen Grössen und in den beliebtesten Stoffen für Herren und Knaben
in grösster Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen im Magazin von
Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Die bei **S. Pöhl** in Leipzig erhaltene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessert. Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist fast vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

100 Adresskarten 20 Ngr. Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.

Euterpe.

Am 24. October dieses Jahres findet die Wiedereröffnung der Euterpe-Concerte statt. Das Directorium wird bemüht sein, anziehende Programme aufzustellen, die sowohl Werke alter classischer als auch hervorragender jüngerer Meister enthalten, es wird auch durch tüchtige orchestrale Kräfte und sorgfältig abzuhaltende Proben den Aufführungen mögliche Vollendung verleihen, so dass die künftigen Concerte sich den früher abgehaltenen würdig anschliessen. Den grossen Symphonien, nicht minder bedeutenden Chorwerken soll die sorgsamste Pflege gewidmet werden. Für Solovorträge sind nur gediegene Kräfte in Aussicht genommen. Die Concerte, zehn an der Zahl, werden unter Leitung des Herrn Capellmeisters Volkland im grossen Saale der Buchhändlerbörse, wie dies allgemein gewünscht, abgehalten werden. Als Concertmeister ist Herr Johann Svendsen aus Christiania engagirt worden. Das Directorium beehrt sich, zum Abonnement ergebenst einzuladen. Listen zur Unterzeichnung werden ausliegen.

Im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 3. October
Mittwoch - 4. -
Donnerstag - 5. -
von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

Abonnementspreis auf einen gesperrten Platz 5 Thaler, auf einen ungesperrten 4 Thaler für sämtliche Concerte.
Leipzig, den 1. October 1871.

Das Directorium der Euterpe.
J. Blüthner.

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft Mainz.

Am 1. October c. fällige Abschlags-Div. Coupons werden von den Actien à 200 Thlr. mit Thlr. 4., von den Actien à 250 Fl. mit Fl. 5., — 2 Thlr. 25/2 Sgr. an unserer Casse speisefrei eingelöst.
Leipzig, den 30. September 1871.

Meyer & Comp.

Credit- & Spar-Bank-Verein

verzinst:
Spar-Einlagen mit 4 1/2 % und
Einlagen auf Quittungsbücher mit 3 %.
Bureau: Relehsstr. 3, II.

Darmstadt, den 1. October 1871.

Wir zeigen hierdurch an, dass wir
in Berlin eine Zweigniederlassung

unter unserer Firma errichtet haben, welche von mehreren dazu jeweilig delegirten Mitgliedern der Direction geleitet werden wird und mit dem heutigen Tage ihre Geschäftsthätigkeit beginnt.

Je zwei Mitglieder der Direction sind gemäss §§. 28 und 29 des Statuts berechtigt, die Firma der Zweigniederlassung zu zeichnen.

Die Direction besteht dormalen aus folgenden Mitgliedern:

1. den Directoren:

- Herrn **Theodor Wendelstadt**, Geh. Commerzienrath,
- **Dr. August Parous**,
- **Friedrich Bodenstedt**,
- **Heinrich Bopp**,
- **Georg Schmoller**,
- **Franz Dülberg**, Gehelmer Regierungsrath.

2. dem stellvertretenden Director:

Herrn **Johannes Kaempf**.

Provisorisches Geschäftslocal in Berlin: Behren-Strasse No. 55, 1. Stock.

Bank für Handel und Industrie.



Weisse holländische Senfkörner

sind wieder eingetroffen. Broschüren über Gebrauch und Wirkung dieses vortreflichen Naturproductes werden jederzeit gratis abgegeben oder auf Verlangen franco zugesendet.

Niederlage bei Herrn
Theodor Pfitzmann, Hoflieferant,
in Leipzig.

Hierzu vier Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen.“

Chemische Fabrik zu Heinrichshall.

Die seit Jahren auf das Glückliche prosperirende werthvolle Chemische Fabrik **S. v. Sedendorf** in Heinrichshall bei Gera ist durch Kauf von der sich ins Privatbesitz gegangenen und, behufs der Erweiterung und Einrichtung eines größeren Betriebes, von derselben eine Actien-Gesellschaft umgewandelt worden.

Die Rente dieses rühmlichst bekannten, vorzügliche Producte liefernden und eines fortwährend wachsenden Abflusses sich erfreuenden Etablissements betrug in den letzten fünf Jahren 10 % und den Jahren 1869: 12 %, 1870: 14 %, und ist durch die vorhabenden wesentlichen Vergrößerungen einer weiteren bedeutenden Erhöhung um so mehr fähig, als auch die bisherigen, sowohl der nützlich als commercielle Leiter, auf eine Reihe von Jahren für die Actien-Gesellschaft gewonnen ist. Es handelt sich somit hierbei nicht um Verwirklichung eines neuen Projectes, das den oft in spieligen Beweis seiner Lebensfähigkeit erst zu führen hat, sondern um Fortführung eines renommirten im flottesten Betriebe befindlichen Etablissements, bezuhen, als Actien-Gesellschaft den Beihilgen der Zeit ähnliche Renten zu gewähren, wie z. B. die chemischen Fabriken zu **Pommereuzen** und **Auffig, Rhensia** etc., deren Actien schwer zu haben sind und welche eine Dividende von 28 %, 22 % und 24 % gewährt.

Bon dem vorläufig zu emittirenden Actien-Capitale von **Gr. 250,000**, welches von ein aus Banken und Capitalisten bestehendes Consortium fest übernommen wurde, wird der Betrag

Gr. - Thlr. 200,000

in 2000 Stück Actien à 100 Thlr.

dem Publicum in öffentlicher Subscription hiermit unter nachfolgenden Bedingungen angeboten.

Zeichnungs-Bedingungen:

- a) Die Actien der Chemischen Fabrik zu Heinrichshall werden volleingezahlt an gegeben und sind darauf 5 % Zinsen vom 1. April c. zu vergüten.
- b) Die Zeichnungen finden am **4. October** von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr bei nachfolgenden Stellen statt:
Coburg-Gothalsche Credit-Gesellschaft in Coburg,
Friedrich Feustel in Weiruth,
Geraer Bank in Gera,
Agentur der Geraer Bank in Leipzig,
Agentur der Geraer Bank in Dresden,
Agentur der Geraer Bank in Glauchau,
Agentur der Geraer Bank in Chemnitz,
Wm. Schless in Magdeburg,
Reinhold Steckner in Halle,
J. F. A. Zörn in Zeitz,
Moritz Loewe & Comp. und
Plathe & Wolf in Berlin.
- c) Bei der Zeichnung sind 10 % des bezeichneten Nominal-Betrages baar oder in guten Wertpapieren zu hinterlegen.
- d) Im Falle der Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages bleibt entsprechende Reduction vorbehalten.
- e) Für die zugetheilten Beträge werden volleingezahlte Actien oder Interimsscheine gegen Baarzahlung der vollen Valuta von 100 p. Ct. und der unter a bemerkten laufenden Zinsen à 5 % vom 1. April c. unter Anrechnung der bei der Zeichnung deponirten 10 % ausgehändigt. Der Zeitpunkt der Abnahme wird ehestens bekannt gegeben.

Für das Consortium:
Coburg-Gothalsche Credit-Gesellschaft in Coburg. **Geraer Bank** in Gera.



Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, dass meine Curse des **Austands- und Tanzunterrichts** mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir gehorsamst in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung
Neukirchhof, Ecke der Töpferstrasse, No. 4, I. Etage,
vis à vis Müller's Hotel.

Marie Oehlker.

Kissing & Möllmann,

Fabrikanten aus Iserlohn.

Kronleuchter, Wandleuchter, Candelabres,
Ampeln, Tisch- und Hängelampen etc. etc., so wie alle Arten Metallwaaren
Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage, Leipzig.

Politische Monatschronik 1871.

IX. Monat September.

1. Botschaft des Präsidenten der französischen Republik, Thiers, an die Nationalversammlung...

2. Erster Urtheilspruch des Kriegsgerichts zu Versailles. — Bon den bekannteren Persönlichkeiten...

3. In Italien die Botschaft zum Kaiser von Österreich...

4. Erlaß des Kaisers Wilhelm (von Gastein)...

5. Ein weiteres Urtheil des Kriegsgerichts zu Versailles...

6. Kaiser Wilhelm und Reichskanzler Fürst Bismarck...

7. Aufhebung des Belagerungszustandes in Algerien...

8. Ende der Kaiserjubiläumfeier in Salzburg...

9. Kaiser Wilhelm verläßt Hohenschwangau...

10. Circulardepeche des österreichischen Reichskanzlers...

11. Beginn der Räumung der Pariser Forts...

12. Kaiserlich österreichisches Handschreiben...

13. Kaiser Wilhelm verläßt die Insel Meinau...

14. Beginn der Räumung der Pariser Forts...

15. Beginn der Räumung der Pariser Forts...

16. Beginn der Räumung der Pariser Forts...

17. Beginn der Räumung der Pariser Forts...

18. Beginn der Räumung der Pariser Forts...

19. Beginn der Räumung der Pariser Forts...

20. Beginn der Räumung der Pariser Forts...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Das „Bremer Handelsblatt“ vernimmt Näheres über die zwischen dem Reichskanzler...

Kriegs-Minister habe Befehl gegeben, die gefassten...

Ueber Frankreichs Zukunft hat ein Hamburger Kaufmann, der im Auftrage des deutschen...

Ueber Frankreichs Zukunft hat ein Hamburger Kaufmann, der im Auftrage des deutschen...

Ueber Frankreichs Zukunft hat ein Hamburger Kaufmann, der im Auftrage des deutschen...

Ueber Frankreichs Zukunft hat ein Hamburger Kaufmann, der im Auftrage des deutschen...

Ueber Frankreichs Zukunft hat ein Hamburger Kaufmann, der im Auftrage des deutschen...

Ueber Frankreichs Zukunft hat ein Hamburger Kaufmann, der im Auftrage des deutschen...

Ueber Frankreichs Zukunft hat ein Hamburger Kaufmann, der im Auftrage des deutschen...

Ueber Frankreichs Zukunft hat ein Hamburger Kaufmann, der im Auftrage des deutschen...

Thiers in dieser Hinsicht vertheidigt, findet im Allgemeinen wenig Anklang...

England geht einer vielleicht mit schweren Folgen drohenden Krisis entgegen: die Königin Victoria hat Gladstone zu sich beschieden...

Hanns Makart's Abundantia-Bilder.

Seitdem diese beiden neuesten Werke Makart's von Wien aus, wo sie der Autor geschaffen...

Die „Abundantia-Bilder“ waren auf Bestellung eines österreichischen Grafen Hohenhausen...

Die Darstellung wird in den beiden, sich gegenübergestellten Tafeln in freiem illustrativem...

Die Darstellung wird in den beiden, sich gegenübergestellten Tafeln in freiem illustrativem...

phantastisch zu einem natürlichen Altargeist der Abundantia aufgeführt. Zur Linken im zauberhaftesten Halbmond tanzen Schmetterlinge von südländischer Erscheinung und mit phantastischer Gewandung. Ein Knabe von dunklem Teint als Waldmann mit reicher Jagdbeute umgeben, der eine Schmetterlin von halbkindlicher Haltung und anmuthvollem Köpfchen im Arme führt, scheint mit fröhlicher Sehnsucht und geheimnißvollem Nade sein Liebes zu der Mittelgruppe der personificirten Abundantia hinzuleiten, nach dem reichen Segen begehrend, der in allerley Gestalt die Gruppe umgibt. Zur Rechten tummeln sich phantastische nackte Witzernaben und Pinbergestalten unter tiefbraunem schattigem Nebelhaube, sie tragen auf guldnen Schüsseln ganze Lasten überreifer Trauben herbei und schütten und treten den Most bis zur Vergewung in die Gefäße. Das sonst zu den Gaben der Tafel gehört, das ist rings umher am Boden gebäut, da sind in buntem Farbenspiel jagdbare Thiere, Hirsche, Kaninchen, Geflügel, Waidvögel, Kuckucke, Feldfrüchte und Obst in zufälliger aber wohl berechneter, decorativem Durcheinander und dazwischen schillert überall wieder der natürliche Goldgrund des Bildes hervor mit einer niedrigen Pracht zu stuhenden Farbenaccorden.

Das zweite Bild, welches die Producte des Meeres zeigt, ist fast noch mächtiger und riesenhafter in der Conception, feder und räthselhafter in allen Linien, obgleich wohl dem ersten vorgezogen ein unsäglich zauber coloristischer Harmonie innezuwohnt. Aus durchsichtigen grünen Wogen am schiffbestandenen Meeresstrande ragt die phantastisch faunenhafte Broncefigur des Dugsprietes einer Gollione mit bläulichem, golddurchwirkten Segel heraus; auf dem landenden Fahrzeug, dessen weitere Form sich dem Beschauer entzieht, stemmt sich rudernd ein brauner Fischerknabe, während Mädchen und Kinder am Ufer die schweren Netze voll glänzender Meeresfrüchte aus Land ziehen und ausschütten. Im Vordergrund schöpft eine halbnaude Mädchenfigur, im Wasser stehend, mit einer Ruchel nach Perlen und Korallen; neben ihr sitzt, das eine Bein noch im Wasser, ein edel dem Meere entgegengesetztes nades Weib, den vollen im schifflichen Colorit prangenden Rücken dem Beschauer zugewendet. Den Abschluß rechts macht auf diesem Bilde die ruhende Gestalt einer anderen personificirten Abundantia mit ihren Kindern, in wallender Purpurgewänder gehüllt, zu deren Füßen alle diese Schätze des Meeres, Korallen, Rucheln, Hummer, flackende Seetiere und Fische niedergelegt werden. Sie ist, obgleich aus dem Mittelpunkt entzückt, in ihrem Schmuck und der purpurnen Pracht doch auch hier der Mittelpunkt des Vorganges, von schöner edler Form und in ein Colorit getaucht, das von wirklich großartiger Intensität ist.

Wie der Künstler früher seine Stoffe mit Vorliebe aus den ergiebigen Fundgruben italischer Erde geschöpft hat, so scheint auch dieses Mal die supponirte Region für seine abundanten Menschen- und Farbengebilde in die glühenden Gefilde Süditaliens verlegt zu sein, es müßte denn etwa das Meerbild an die Blüthezeit venetianischen Lebens erinnern sollen.

Das Marfart's Rufe sich überwiegend in der Ausbildung der Farbe gefällt, worin er eben seine Gebilde poetisch und frei, sogar absichtlich entgegengesetzt dem Herkömmlichen erdichtet, ist weithin bekannt, und wir würden, wie mancher seiner Segner, wenn Marfart ein Historien-, Genre- überhaupt Staffeleimaler wäre, mit ihm über manche Vernachlässigung der Zeichnung, sowie der Wahrscheinlichkeiten und Wirklichkeiten rechten, wüßten wir nicht, daß der decorirende und zur Ornamentik verwendete Farbenfries ganz an deren Zwecken dienen soll, als etwa ein Staffeleibild mit irgend einem gegebenen Stoff; zumal wo schon durch so abschließende Verbindung mit dem untergelegten Goldgrunde der Waler sich zum Dichter bekennet und, wörtliche Auffassung verbiethend, den Beschauer in die Phantasmagorie des Märchens und der Träume verlegt. Wer frühere Arbeiten

des Künstlers und besonders seine unvergleichlich correcten Ornamente im Gedächtniß hat, der weiß, daß er trotz Einem gut zeichnen kann, und wer es in den Abundantia-Bildern bezweifeln sollte, der prüfe nur den Kopf des Rege ziehenden Mädchens oder irgend eine der herumlagernden Rucheln oder Hirscharten, welche unmittelbar mit dem Pinsel aus der Farbe modellirt sind! So etwas kann nicht Jeder! Bei der von ihm gepflegten technischen Methode aber, alle seine Farbmittel in mittlingende und begleitende Tinten aufzulösen und über die Gesamtfläche seiner Bilder jenes mährchenhafte stimmunggebende Medium aus Trodendölen und Asphalt zu breiten, aus dem heraus er dann in Intervallen seine pastosen und ungebrochenen Farbenaccorde zu den leuchtendsten, gesteigerten Wirkungen emporzuschwellen läßt, — bei dieser Methode, sagen wir, bleibt es ihm nachher auch wohl kaum möglich, Flüchtigkeiten des Pinsels, der hier den Zeichenstift direct und thatsächlich vertritt, zu rectificiren, oder der Ruchelmüste zu der hergebrachten Methode des Wiederübermalens zurückzukehren, die er aber im Interesse der Ursprünglichkeit und Farbenklarheit entschieden verworfen hat. So darf es auch nicht Wunder nehmen, wenn ein Künstler, der so ganz seine eigenen Wege geht, vom Standpunct der Kritik vielfach grundfänglich verdammt und angegriffen wird, und das um so mehr, wenn man fern von seinen Werken das Raisonnement aus der Theorie führt, anstatt vor seinen Bildern zu genießen.

III. Meßbericht.

—g Krippig, 2. October. In Folge der vorangegangenen starken Ostermesse und des lebhaften Geschäfts in der Pelzwaarenbranche während der Sommermonate erfuhrn fast sämtliche Artikel auf den Londoner Herbstauktionen eine nicht unbedeutende Steigerung.

Besonders hoch bezahlt wurden amerikanische Zobel, Nerze und Chinquilla, weil diese 3 Artikel sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen.

Was die gegenwärtige Messe betrifft, so nahm dieselbe einen sehr zeitigen Anfang und blieb während der ersten Woche auch recht lebhaft. Die deutschen Kürschner, welche in ziemlicher Anzahl vertreten waren, ergänzten ihre Väger für die bevorstehende Saison, sie kauften besonders zubereitete Bismarratten, Viber, Fehrdäner, Nerze, Zobel, Dermalin, gefärbte Vibersehunde, Astrachanlammfelle, Landbillsit und französische Kanin, wovon letztere, bei mäßigem Vorrath, sehr stark gefragt blieben.

Die ungarischen Einkäufer trafen auch rechtzeitig ein und entwickelten guten Bedarf für zubereitete Bismarratten, Schuppen, Kitzfüße, Zobel und gefärbte persische Lammfelle. Gleichzeitig wurden amerikanische Lammfelle für Galtzien stark gekauft.

Die polnischen und russischen Einkäufer sind zwar größtentheils bereits eingetroffen, werden aber ihre Thätigkeit erst nach Beendigung des jüdischen Festes entfalten können.

Auf dem jüngst verflorenen Jahrmarkt zu Nischny-Novgorod war das Geschäft in Pelzwaaren sehr lebhaft und die Preise steigend. Besonders begehrt zeigten sich russische Fehrdäner, Treibel (russische Lammfelle), persische Lammfelle, letztere brachten ca. 40 Procent höhere Preise gegen Herbst vorigen Jahres. — Sehr wurde für russischen Consum geräumt; russische Nerze und Kolinsky waren auch 10—20 Procent höher.

Ueber den frameren Verkauf des Meßgeschäfts wird, nach Eintreffen der russischen Producte, ein fortwährender Bericht erfolgen.

Das Geschäft in voigtländischen Weiswaa ren ging von Anfang bis zu Ende sehr still, da diesen Artikeln die Käufer aus Schweden und Norwegen fehlten. Nach Gardinen, einem sonst sehr geachteten Artikel, wurde fast gar nicht gefragt.

Die Lebhaftigkeit, die sich während der ersten Tage im Tuchmarkt zeigte, nahm ein sehr schnelles Ende, da die Fabrikanten auf den geforderten hohen Preisen bestanden. Viele der Käufer reisten daher wieder ab, ohne gekauft zu

haben, und es sahen sich dadurch die Fabrikanten veranlaßt, von ihren Forderungen abzustehen; sie veräußerten schließlich noch zu billigen Preisen. Leichte und billige Sorten waren sehr viel zugeführt, seine Stoffe aber wenig auf Lager. Die Zufuhr in allen Artikeln war nicht allzugroß, es wurde auch die Preise heruntern gingen, ziemlich viel noch am Schlusse des Tuchmarktes verkauft.

In baumwollenen Rod- und Hosenstoffen war die Zufuhr nicht stark, da die Fabrikanten während der Sommermonate viel Waare umgesetzt hatten. Die Michaelismesse ist überhaupt diesem Artikel nicht günstig, doch waren die Fabrikanten mit dem Umsatz zufrieden.

Daß wir in unserem ersten Meßbericht solche Preise für Wolle nicht notirten, die wirklich bezahlt wurden, auch im zweiten Bericht agiren, daß erhöhte Preise hauptsächlich da eintreten, wo nur kleine Quantitäten entnommen oder gegen Credit gekauft wurde, scheint einigen der Herren Schuhmacher nicht so recht zu passen. Sollen wir aber bei der Wahrheit bleiben, so dürfen wir keine Preise aus der Luft greifen, um Einzelnen damit gefällig zu sein, und werden daher jederzeit fortfahren, aus zuverlässigen Quellen geschöpfte Angaben zu bringen.

Verschiedenes.

— Aus Halle berichtet die „Holl. Zig.“: Den Statuten gemäß trat die Deutsche Morgenländische Gesellschaft am 26. Sept. im Konferenzzimmer der Universitätsbibliothek zu einer ordentlichen Versammlung zusammen. Es fanden sich verhältnismäßig nur wenige Mitglieder der Gesellschaft zusammen; außer den geschäftsführenden Vorstandmitgliedern (den Prof. Gofche und Schlottmann hier selbst, Fleischer und Krehl in Leipzig) bemerkte man insonderheit Büfensfeld aus Göttingen, A. Weber und Dietrich aus Berlin. Von einer gleichmäßigen, alle Gebiete des Orients erhellenden Tagesordnung wurde Abstand genommen und das Geschäftliche fast ausschließlich in den Vordergrund gestellt. Prof. Schlottmann erstattete einen Verwaltungsbericht als Secretair der Gesellschaft, aus welchem sich ergab, daß die etwa viertheilshundert Mitglieder der Gesellschaft buchstäblich über den ganzen Erdbreis zerstreut sind und das kleine Königreich Sachsen eine ebenso große Subvention zahlt wie das Königreich Preußen. Der Redacteur Prof. Krehl berichtete über die neuesten Publicationen der Gesellschaft, welche bereits zum 25. Bande der Zeitschrift, zu 21 Nummern einzelner Abhandlungen und zu 14 Bänden größerer Werke vorgerückt sind. Der Bibliothekar der Gesellschaft, Prof. Gofche, hatte unter den Bemerkungen der von ihm vermalten Sammlungen besonders 50 indische Operngeräthe und fünf phönicische Steine mit Inschriften zu erwähnen. Derselbe sprach über einen Katalog der Gesellschaftsbibliothek und legte eine Probe derselben vor, welche mit ihrer eigenthümlichen Einrichtung allgemeine Billigung fand. Als wissenschaftlicher Berichterstatter nahm derselbe Gelehrte Gelegenheits, einen aus Nationaltheater herorgegangenen Angriff des Franzosen Renan auf die deutsche Wissenschaft zurückzuweisen, wobei die Panter Saint Beuve's und die kritischen Grundzüge Lessings parallelisirt wurden. Von großem Interesse war der Antrag, ein wissenschaftliches Werk zu unterzügen, in welchem zum ersten Male die Denkmäler der syrischen Volkssprache, unmittelbar aus dem Munde des Volkes von den Gesellschafts-Mitgliedern Dr. Pym und Socin gesammelt, erscheinen sollen. Allgemeine Aufmerksamkeit erregten die kurzen Andeutungen des als Gast anwesenden Prof. Bader von hier, welchen die Kürze der Zeit verhinderte, in einem beachtlichen größeren Vortrage seine höchst scharfsinnigen Combinationen der Percival-Sage mit altindischen und altpersischen Mythen aufzuführen. Nach der Sitzung vereinigte ein Mittagsmahl die anwesenden Mitglieder in dem trefflichen Hotel „Stadt Hamburg“, wobei ernste und witzige Toaste der Herren Post, Schlottmann u. A. Geschichte und Bedeutung der Gesellschaft hervorhoben.

(Eingefandt.) Die publicirte Verordnung betreffend die Führung von Postmandaten wird gewiß in den betheiligten Kreisen den lebhaftesten Anklang finden. Alles hat aber zwei Seiten. So auch hier. Es wird in der Verordnung ausdrücklich hervorgehoben, daß man auch Quittungen Wechsel u. dem Mandat zur Einziehung beifügen könne, was jedem Inhaber von Wechseln u. Nebenplätzen sehr erwünscht sein wird, da er durch die Güte der Post aller Madereten überhoben wird. h. wenn der Wechsel bezahlt wird, so der Inhaber doch vorher nicht wissen kann. Nun aber der Fall ein, daß der Wechsel nicht honorirt wird und also protestirt werden müßte, dann bekommt man die Scharfenseite zur Einziehung zu sehen. Die Post besaßt sich nicht mit Protesterhebung, sondern sie sendet das Mandat nebst Wechsel einfach nach dem Aufgabe. Der zurück und es wird dann dem Absender — falls wenn er sich vorgelesen hat und den Vermerk „sofort zurück“ beigefügt hat — in den meisten Fällen nicht mehr möglich sein den Wechsel rechtzeitig protestiren zu lassen, er wird auf die Weise um seine Regress-Ansprüche kommen. In diese Gefahr soll hiermit lediglich aufmerksam gemacht werden. Ob es Mittel giebt diesem Uebelstande abzuhelfen, müssen wir so lange verneinen als die gesetzlichen Bestimmungen über Protesterhebung nicht geändert werden.

Handel und Industrie.

Ausgaben: 4 procentige Norwegische Staats-Anleihen von 1848, 1. Serie und 1852, 2. Serie. Die am 1. Oct. 1871 fälligen Coupons werden von da ab der Rembelsche Bank in Hamburg bezahlt. — 4 procentige Anleihe der Oxytelencasse der Schwedischen Bergwerks-Betriebe vom Jahre 1835, 1. Serie. Die am 1. Oct. 1871 fälligen Coupons werden von da ab bei Demselben bezahlt. — Schuja-Zwanow-Eisenbahn. Die Auszahlung der am 1. Oct. fälligen Coupons der 3 procentigen Prioritäts-Obligationen erfolgt von da ab bei der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 21. bis 30. September 1871.

Table with columns: Tag, Beobachtung, Barometer, Wind, etc. containing meteorological data for Leipzig from Sept 21-30, 1871.

*) Die ganze Nacht Regen; früh Regen; Vormittag von 1/11 Uhr an Regen bis Abends. *) Nach Sturm und etwas Regen; am Tage Sturm. *) Vormittag von 1/10 Uhr an Regen; Nachmittags von Abends Regen. *) Früh Regen und Nebel. *) Sömisch. *) Vormittags regnerisch und stürmisch Nachmittags stürmisch; Abends Sturm.

Leipziger Börsen-Course am 2. October 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Large financial table containing exchange rates, stock prices, and bank information for Leipzig on October 2, 1871. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenb.-Actien', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Seriens'.

Local-Veränderung.

Das Nähmaschinen-Lager

von

C. Boettcher

befindet sich von heute
Schillerstrasse No. 5,
 Herrn Forbrich's Haus.

Die Bureaux der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

befinden sich vom **1. October an**
Blücherplatz No. 2
 (am Thüringer Bahnhofe).

Das Geschäftslocal von

Haasenstein & Vogler

befindet sich jetzt:

Plauenscher Platz Nr. 6, erste Etage.

Echten Nussöl-Extract,

aus frischen grünen Walnüssen bereitet, von italienischer frischer Frucht, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als **Haaröl** selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem uneigenen Laien, worüber die besten Zeugnisse, sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Florenz No. 5 und 10 die **Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller**, Grimm. Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.

Zeugnis der Echtheit.

Den von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in Leipzig bereiteten Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ sorgfältig chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Del wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöstes Extract von **Walnüssen** (Juglans regia) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versetzt, so daß dieser Extract als **Haarfärbe-** und **Haarconservierungsmittel** durchaus zu empfehlen ist.

Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.
 (L. S.) **Dr. Theobald Werner** in Breslau.
 Es wird gebeten obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln.
Der Fabrikant.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter füllt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in gewöhnlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder kahlschleppen (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/2 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Polyausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens erbitte franco, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich. Der beste Beweis der Unerreichbarkeit meiner Kuren ist, daß sogar, außer hohen und höchsten Personen, auch viele bedeutende Kerne Deutschlands dieselben für sich und ihre Klienten mit bestem Erfolge in Anwendung brachten.

Zeugnisse von Personen, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, lasse ich nie veröffentlichen, wohl sind dieselben aber in großer Anzahl bei mir einzusehen.

Auf Wunsch vieler meiner auswärtigen Klienten bin ich diese Woche täglich in meiner Wohnung von früh 10-5 Uhr Nachmittags für **Herren und Damen** zu sprechen.
Edmund Bähligon, Brüderstraße 28 part.

Unentbehrliches Cement,

das Beste was es auf der Welt giebt, um Thonwaaren, Porzellan, Meerschaum, Glas, Elfenbein, Billard-Bucches, Marmor, sowie alle anderen Artikel auszubessern, **Fleckseife, Feuerschmelze** und andere Artikel mehr empfiehlt **Jon. Lang** aus Bittau, Augustusplatz, Kühn's Restauration.

Der geehrten Damenwelt

empfehle mein größtes Lager fertiger **Zöpfe** in allen Farben von reinem abgeschnittenen **Saar, Naturfarben,**

25 Procent unter den jetzigen Preisen.
Alle Haar-Arbeiten

werden auch von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren, so wie von schon getragenen Zöpfen, Cignons u. s. w. geschmackvoll, dauerhaft und in kürzester Zeit zu billigsten Preisen angefertigt.

Armbänder, Uhrschnuren, Ringe, Broches, Ohrgehänge u. s. w. von Haaren werden in geschmackvollster Ausführung bei mir zu billigsten Preisen angefertigt, Muster in den neuesten Façons liegen stets zur Ansicht bereit.

Ferner empfehle ich einem geehrten Herren-Publicum meinen **Salon zum Haarschneiden und Frisiren,** helles, freundliches Local, höfliche und saubere Bedienung.

Abonnement: Haarschneiden und Frisiren 12 Markten 1 M.
Tägliches Frisiren monatlich 1 M.

Adolf Helurich, Friseur für Herren und Damen.
Hohmanns Hof, Neumarkt 8.

Baschliks für Damen und Kinder

in sehr reichhaltiger Auswahl, von den einfachsten bis zu den elegantesten empfehle ich zu billigsten Preisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Herren-Garderobe-Geschäft

von **W. Altermann**

empfehle dem geehrten Publicum ein assortirtes Lager in **Stoffen** und fertiger moderner **Herren-Garderobe.** Bestellungen nach Maß werden aufs **Sorgfältigste** ausgeführt.

Schützenstraße 21. Schützenstraße 21.

Wohnungs-Veränderung.
 Meine Wohnung ist vom 1. October ab
 Königsstr. Nr. 13, I.
M. Bering,
 Kaufmann und Stadtrath.

Dr. med. Schatz,
 Specialarzt für Geburtshilfe u. Frauenkrankheiten,
 ist von seiner Reise zurückgekehrt.
 Wohnung: **Nürnberg. Str. 56, II,**
 nahe bei Giesecke & Devrient.
 Sprechstunde: täglich 1—3 Uhr Nachmittags,
 für Unbemittelte täglich 3—4 Uhr Nachmittags.

Meine Wohnung ist von jetzt an
Marienstrasse 18 part.
Dr. med. Fürst.
 (Sprechstunde 2—3 Uhr Nachm.)

Wohnungs-Veränderung.
 Meine Wohnung befindet sich von jetzt an
Emilienstr. 5, 3 Treppen.
 Bezirksarzt **Dr. Siegel.**

Künstliche Zähne
 sowohl in Gold als auch in
 Kautschuk sehr schmerzlos etc.
W. Bernhardt, Zahnarzt,
 Thomaskirchhof Nr. 7.

Wohnungs-Veränderung.
 Meine Wohnung befindet sich von heute ab
Erdmannstr. 15, 3. Etage.
 August Birkeg, Maler u. Lackirer.

Inferaten-Annahme
 für alle hiesigen und auswärtigen Blätter, ohne
 Rebenzettel, bei

Haasenstein & Vogler,
 Leipzig, Frauenstr. 6.
Haasenstein & Vogler,
 Dresden, Auguststr. 6.
Haasenstein & Vogler,
 Chemnitz, Poststr. 10.

Unterzeichnete fertigen in den **Maschinen-**
papieren Wasserzeichen
 in jedem beliebigen Embleme oder in jeder
 beliebigen Schrift und Stellung.
 Diese Wasserzeichen sind nicht mit den
 sogenannten Wasserstempeln zu verwechseln
 und dienen sowohl zu Wertpapieren, als
 auch zu Briefpapieren und Wechseln für den
 kaufmännischen Gebrauch zu empfehlen.
 Die seit länger denn 35 Jahren allgemein
 beliebten und geachteten, nach englischer
 Methode angefertigten Postpapiere werden nach
 wie vor zu denselben Preisen geliefert, auf
 Verlangen mit Druck-, Troden- u. Wasser-
 stempel.
 Da der Preis unserer Papiere keine außer-
 gewöhnlichen Kosten, wie Reisepapier etc., zu-
 läßt, so erlauben wir uns noch zur Kennt-
 nis unserer geehrten Kunden zu bringen,
 daß wir nicht mehr reisen lassen und aus
 dem Grunde die gütigen Ordres und schrift-
 lich erbitten.
A. Fellingner & Co.,
 Papier-Manufactur en gros,
 Berlin.

Als Hülfсарbeiter

für Comptoir oder Lager, sowie zur Anfertigung
 kaufmännischer Arbeiten, empfiehlt sich ein hiesiger
 selbstständiger Geschäftsmann.
 Nähere Auskunft erteilt **Dr. Ernst A. Conrad,**
 Hainstr. Nr. 1, 1. Etage.

Eine geschickte **Friseurin** empfiehlt sich geehrten
 Damen. **Tauscher Str. Nr. 3, I.**
 Herrenwäsche wird gewaschen, geplättet und aus-
 gebessert. Zu erf. **Dresd. Str. 38 b. Hofm. Lohmann.**

Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und
 rascher Ausführung gefertigt. Damen, welchen
 an einem gut sitzenden Kleid etwas gelegen ist,
 machen wir besonders hierauf aufmerksam.
Geschwister Werner,
 Selliers Hof 4. Etage Treppe A.

Maschinenarbeit wird schnell, sauber und
 gut gefertigt **Querstr. Nr. 32 im Hofe links**
 2 Treppen. **Sidonie Deumann.**

Lampenschirme, elegant und
 zweckentsprechend, fertige im Großen u. Einzelnen.
Blüthner Buchwald, Ritterstr. 38, 4 Tr.

Alte Goldrahmen werden neu verguldet, so wie
Bilder eingerahmt beim Ver-
 goldner **A. Winter,** Hainstr. 21, im Hofe.

Möbel u. sauber aufpol., lack. u. rep. u. Instru-
 mente inwendig gerein. **Wag. Str. 3. G. Weißzahl.**

Pfänder einlösen, prolongiren u. ver-
 setzen wird schnell u. verschw. **bes., auch Vorstr. 99a. Gall. Str. 8, IV.**

Tolma,

das Neueste und Feinste, was bis jetzt existirt, zur
 Wiederherstellung der grau und roth gewordenen
 Kopf- und Barthaare, sowie zur Erhaltung einer
 reinen weichen Kopfhaut, ist in fester Verbindung
 wieder eingetroffen und à 1 fl. der Packung zu
 haben bei **Th. Pätzmann,** f. Postlieferant
 in Leipzig.

Schweizergardinen


in sehr geschmackvollen Zeichnungen und vorzüglich guter Arbeit,
 1/2 breite Vitrages in Meusselin und Mousselin mit Tüll-Borde, sollen zu sehr herabgesetzten Preisen geräumt werden.
37. Grimma'sche Strasse 1 Treppe.

Prophylactisches Magenelixir.

Präservativmittel gegen
Cholera, Cholerae, Diarrhoe, Magenbeschwerden
 1/4 Fl. 22 1/2 Ngr., Probeflasche 7 1/2 Ngr.
 empfiehlt die **Engel-Apotheke, Leipzig, Markt Nr. 12.**

Morgen (Mittwoch) Ausverkauf des Musterlagers

von **Beschäftigungsspielen nach Fröbel**
 und **Lehrmitteln für Schule und Familie,**
 als: Mineralien-, Pflanzen-, Käfer-, Schmetterling-, Holz- und Producten-
 Sammlungen; Collection phys. Apparate; Zeichen-Modelle in Holz und
 Gyps; **Kaubsäge Werkzeug-Kästen** etc.
zu billigen Preisen.
Ludw. Hestermann (Allgem. Lehrmittel-Anstalt) aus Hamburg.
Markt 17 (Königsbaus).

Merseburg, Altona, Cassel, Wittenberg, Chemnitz,
 gold. Medaille 1865, gold. Medaille 1869. 1. Preis 1870. goldene Medaille 1869. 1. Preis 1867.


Geld- und Documenten-Schränke

mit Vorrichtung gegen Einrasten von Löchern, in beliebiger Weite, in
 solider und neuester Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Kästner,
 Stand während der Messe: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Hainstr.

Spielwaaren-Fabrik

und Lager in- und ausländischer Spielwaaren
 von **Carl Beyde, Leipzig.**
 Detail-Geschäft Peterstr. 13. Engros-Geschäft Peterstr. 14.

Decimal-, Tisch- und Tafelwaagen,
Briefwaagen, Küchenwaagen,
Springbalancés mit u. ohne Schaaale,
Eisen- und Messinggewichte
 lose und in Holzkästen
 eigener Fabrik.
Albert Otto & Co.,
 Hofmann's Hof.

Geaichte Flüssigkeitsmaasse

von **Blech, Messing, Kupfer und Zinn eigener**
Fabrik.
Albert Otto & Co.

Empfehlung.

Gewirkte wasserdichte **Hanf-Spritzschläuche** und **Maschinen-Treibriemen** in allen
 Breiten, **Feuer-Löschimer** in verschiedenen Größen. Für **Buchdruckereien** dauerhafte
Maschinenbördchen von Hanfwirnen in allen Breiten und in Stücken zu 60 Ellen. Elegante
Wagenborden, Rahmschüre und Knöpfe in den neuesten Mustern und in allen beliebigen
 Farben sind wieder fertig geworden und billig zu haben bei

J. G. Dittrich, Posamentirer, Universitätsstr. Nr. 17.

Hainstr. No. 7. Annonce. Blauer u. goldn. Stern.
C. D. Fröhlich, Deckenfabrikant aus Alschersleben,

hat noch großes Lager in rothen, blauen, grünen **Doppeldeden, Schlittendeden, Pferde-**
decken, 4 Ellen breit, 5 Ellen lang, so wie keine verschiedene bunte Pferddecken.
 Verkaufstand im Hof.

Brühl Nr. 67, der guten Quelle vis-à-vis.

Keine Auction und dennoch auffallend billig.

Die Restbestände eines bedeutenden **Tuch-, Buckskin- u. Double-Stoff-**
Lagers soll bis Ende dieser Messwoche in ganzen Stücken sowohl als
 in einzelnen Ellen unter allen Umständen geräumt werden. Es wird daher fast à tout
prix verkauft, worauf das geehrte Publicum und auch Wiederverkäufer aufmerksam
 gemacht werden.
No. 67 Brühl No. 67, vis-à-vis der guten Quelle.

Um Zähne und Zahnfleisch gesund zu erhalten,

genügt es, dieselben täglich mittelst des
Anatherin - Mundwassers *)
 von

Dr. J. G. Popp, prakt. Zahn-
arzt in Wien, Stadt, Bogner-
gasse Nr. 2,

zu reinigen. Man wird solches auch dann
 mit bestem Erfolg gebrauchen, wenn sich
 bereits Zahnleiden eingestellt haben, indem
 es der Zahnsteinbildung und dem Weiter-
 greifen der Zahnfäulnis Einhalt that,
 lockeres und leicht blutendes Zahnfleisch,
 sowie Zahnschmerzen und Mundfäule heilt
 und den von hohlen Zähnen herrührenden
 abeln Geruch im Munde beseitigt.

*) In Flaschen à 1 Thlr. zu haben in Leipzig
 bei **Theodor Pätzmann** (Ecke vom
 Neumarkt und Schillerstrasse) und in der
Linden-Apotheke (Th. Schwarz.)

Dr. Romershausens Augen-
essenz in Originalflaschen à 20 u. 1 fl.
 Depot: **Engelapothek, Markt 12.**

Das Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster,

von den höchsten Medicinalbehörden geprüft, hat
 sich wegen seiner schnellen untrüglichen Heilkraft
 den größten Ruf erworben für alle syphilitische,
 offene, aufgehende, zertheilende, erstovene, ver-
 brannte Leiden, Bleichen, Frostbissen, Hühner-
 augen, sowie es auch Gewissenhafteste für Gelenk-
 rheumatismus, Reifen, Gicht und Podagra em-
 pfohlen. Das Pflaster hat sich beinahe in alle
 Städte Sachsens, sowie in die größten Städte
 Preussens verlegt. Zu beziehen durch sämtliche
 Apotheken Leipzigs, Rudwiz (Johannisapothek),
 Neureuth (Sawanaapothek). Hauptlager:
 Alter Theaterplatz Nr. 1, Großer Blumenberg.
 Firma: **M. Ringelhardt, Fabrik in Gohlis bei**
 Leipzig, Hauptstr. Nr. 36.
Mathilde Ringelhardt
 geb. Glöckner.

Basma, mittel der Welt, entfernt

das beste **Enthaarungs-**
 mittel der Welt, entfernt
 unter Garantie jedes un-
 nütze Haar in wenig Secunden, ohne
 die Haut auch nur im Geringsten zu
 benachtheiligen. Mit Gebrauch-Anweisung
 à 1 Thaler.

Bartwuchserzeugungscreme

Erzeugt durch starke Kräftigung der Bart-
 zwiebel selbst bei ganz jungen Männern
 im Alter von 16 Jahren einen vollen kräf-
 tigen Bartwuchs nach kurzem Gebrauche. Mit
 Gebrauch-Anweisung à 1 fl. Für den sichern
 Erfolg wird garantiert!
Edmund Bählig,
 Leipzig.
 Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn
Robert Mühlig, Peterstr. Nr. 2.

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson,
Grover & Baker,
E. Howe, Singer und
Willeox & Gibbs,
 für Familien und Gewerbs-
 treibende, empf. zu **Fabrik-**
preisen unter Garantie. —
 Unterricht gratis. —
Nadeln, Seide, Zwirn, Maschinenöl.
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4,
 Alte Waage.

Nähmaschinen

Kettenstich
 12, 13, 14, 15, 20, 25 fl.



Doppelsteyfisch
 22, 25, 35, 40 und 50 fl.
Garantie. Unterricht gratis.
Draht und Drahtstifte
 empfiehlt **Fr. Ed. Schneider,**
 Leipzig, Hainstr. 2.

Copirpressen
empfehlen
Fr. Ed. Scheider,
Leipzig, Gaitzstraße 2.

Argentan-Blech-Draht
aus Herrn Dr. Gelfner's Argentan-Fabrik
in Querhammer empfiehlt
Fr. Ed. Scheider,
Leipzig, Gaitzstraße 2.

**Blasebälge, Ambos,
Schraubstöcke, Sperrhörner,
Bohrmaschinen u. s. w.**
empfehlen
Fr. Ed. Scheider,
Leipzig, Gaitzstraße 2.



Die
Reisszeug- etc.
Fabrik
von
Theodor Kühn
hält Lager ihrer
soliden Erzeugnisse
46. Petersstr. 46.
in gros. Musterlager daselbst 3. Etage. Export.

Coralen, Lava, Mosaiquen u. Camées.
L. AVOLIO
aus Neapel.
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

J. P. BARRI
aus PARIS
CORALLEN,
CAMEES und MOSAIQUES,
vormals Reichsstrasse No. 21,
jetzt Brühl No. 23, I. Etage.

Briefcouverts
eignes Fabrikat,
**Portefeuillewaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren,**
englisches und deutsches Fabrikat.
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Gustav Lots,
Cartonnagen-, Holz- und Leder-
Galanterie-Waaren-Fabrik
aus Merseburg a. S.
Lager zur Messe in Leipzig:
Markt 9. Budeureihe, Rathhausseite.
Artikel für Tapissere-Geschäfte,
um Stickereien einzulegen,
gepresste Lederdecken, Pa-
riser Lack, Cotillon-Orden
und Decorationen etc.
Markt 9. Reihe.

M. J. Michael
aus Hamburg.
Fabrik von Manschetten, Kragen- und
Chemisettknöpfen in Eisenbein, Perl-
mutter, Schildkröte, Gold u. Silber.
Hôtel Stadt London, Nicolaistr.,
Zimmer Nr. 1, I. Etage.

Hört! Hört! Hört!
Gaitzstraße Nr. 25 (früher Lederhof) in
den beiden ersten Hausständen sollen, wie jede Messe,
nach beendigtem Engros-Geschäft die neuesten und
schwersten Mod- und Hosenstoffe zu auffallend
billigen Preisen im Auschnitt alles nach langer
Eile ausverkauft werden.

Englische Damen- u. Herren-Sättel
empfehlen
A. H. Meister,
Regiments-Sattler, Markt 12. Reihe.
Cigarren verkauft auch 5 Stück 1
Thomaskirchhof 1, I., Gang rechts 1. Thüre.

**Vorzüglichste Böhmisches
Patent-Braunkohlen**
empfehlen in $\frac{1}{2}$ Lowric, $\frac{1}{2}$ Lowric und per Ctr. das Expeditions-Geschäft von
Gottlob Müller Nachf.,
Ritterplatz 18.

Janowitz & Co.,
Wien und Berlin.
Grosses Musterlager aller Wiener u. Berliner Galanterie-
u. Kurzwaaren, Novitäten in Bronze- u. Lederwaaren, Stahl-
u. Zinkgusswaaren, Albums, Fächern, Schatullen, Meerscham-
u. Massawaaren, Damen- u. Reisetaschen, Reisekörbe mit
Einrichtung, Elfenbeinwaaren, Necessaires u. allen anderen
Exportartikeln.

Zur Messe in Leipzig:
Markt No. 6, II. Etage.
Freystadt & Prochownick
aus Berlin,
am Markt, Alte Waage, Katharinenstr.-Ecke, empfehlen ihr
großes Herren-Garderobe-Lager
und machen auf nachstehende Preise ergebenst aufmerksam:
Vollständige Anzüge von 8 Thlr. an,
elegante Reise-Anzüge à 10, 12, 14, 16 Thlr.,
Winter-Waletots à 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8, 9 Thlr.,
Tuchröcke à 5, 6, 7, 8, 9 Thlr.,
Comptoir- u. Hausröcke in Double u. Belours von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Schlaf- und Hausröcke 4, 5, 6, 7 Thlr.,
zurückgesetzte Rock-Jaquets, früherer Preis 10 Thlr., jetzt
für 5—6 Thlr.

Strumpf- und Wollenwaaren-Lager
von
Carl Flor
während der Messe Augustusplatz 19. Reihe.
Bogenhard & Beyer,
Fabrik in Patentsohlen, Filzsohlen,
Waldwollsohlen, Rosshaarsohlen.
Petersstraße Nr. 43, I. Etage, Leipzig.

Theaterplatz 4, am alten Theater
Fr. Meyer's
Berliner und Stuttgarter
**Polster = Meubles =
Magazin**
empfehlen sein reichhaltiges Lager von Polster-
meubles, als: Sopha's, Canapés,
Ottomanen, Polsterstühle, Bettstellen
in den verschiedensten Holzarten, Matratzen
aller Art.
Lager
von Meubelstoffen, Woll-Damast,
Nipp's etc., Matratzen-Drells, so wie
sämmliche Polsterartikel zu Fabrikpreisen.
Gardinenstoffe und Galster in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Für
gute und reelle Arbeit garantire ich und empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung jeder
Art Tapeziererarbeit in und außer dem Hause.
Fr. Meyer,
Tapezierer und Decorateur.
Theaterplatz 4, am alten Theater

Theaterplatz 4, am alten Theater
Fr. Meyer's
Berliner und Stuttgarter
**Polster = Meubles =
Magazin**
empfehlen sein reichhaltiges Lager von Polster-
meubles, als: Sopha's, Canapés,
Ottomanen, Polsterstühle, Bettstellen
in den verschiedensten Holzarten, Matratzen
aller Art.
Lager
von Meubelstoffen, Woll-Damast,
Nipp's etc., Matratzen-Drells, so wie
sämmliche Polsterartikel zu Fabrikpreisen.
Gardinenstoffe und Galster in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Für
gute und reelle Arbeit garantire ich und empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung jeder
Art Tapeziererarbeit in und außer dem Hause.
Fr. Meyer,
Tapezierer und Decorateur.
Theaterplatz 4, am alten Theater

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich
diese Messe wie auch in der Folge die
letzten 8 Tage
nicht mehr hier bleibe.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld,
Gr. Fleischergasse 13 neben der Tuchhalle.

Gardinen:
Plauensches Fabrikat!
 $\frac{3}{4}$ breite à Stück: 39/40 Ellen 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$,
à Elle 2 $\frac{3}{4}$ 2 $\frac{3}{4}$,
 $\frac{3}{4}$ " " " " 39/40 Ellen 3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$,
à Elle 3 $\frac{1}{4}$,
 $\frac{3}{4}$ " " " " 39/40 Ellen 6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$,
à Elle 5 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ u. f. w.
 $\frac{3}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{3}{4}$ breiten Zbirting:
à Elle 2 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$,
5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$,
 $\frac{3}{4}$ breiten Woll, glatt und gemustert:
à Stück 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$,
2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ u. f. w.,
à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$,
5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ u. f. w.
empfehlen in Reich fortirtem Lager

M. A. Lorenz,
Gaitzstraße Nr. 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Mein großes Lager
Corsets
à Stück 10 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 20 $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$,
1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ u. s. c.

Mieder und Leibchen
à Stück 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$ u. s. c., in vor-
züglichsten Façon und accuraten Fabrikate so wie

Mecaniques
à Paar 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ u. s. c., classisch, Prima-Sorte,
empfehlen ich in jedem Façon, weiß und couleurt.

M. A. Lorenz,
Gaitzstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Modistinnen
empfehlen ich für die bevorstehenden Saisons mein
reichhaltiges Lager in

Blumen
und
Federn.
J. Danziger,
Petersstraße 10/11, Hotel de Russie.

Dschager
Filzwaaren-Lager
von
Hermann Graf, Neumarkt 34.
Reichhaltige Auswahl ordinärer, feiner und
feinsten Schuhe und Stiefelchen, mit und
ohne Ledersohlen und Befag.
Herren-Schuhstiefeln, Stiefelchen, Ueberstiefeln,
Filz-Leibbinden,
praktische Façon, Stück 10-30 Ngr.

Strumpfwaaeren
großer Auswahl, englische und deutsche Fabrikate,
Unterjacken, Unterbeinkleider, Strümpfe,
Zocken, Flanelhemden,
Strumpflängen,
wollene u. baumwollene in allen Größen.
Hermann Graf, Neumarkt 34.

Besatzfransen
in reichster Auswahl,
Sammet- u. Velvetbänder
in allen Farben,
Zwirn und Seide
für Hand und Maschine
empfehlen zu billigen Preisen
A. Steiniger,
Café français.

Canevas- und Chenille-Fabrik.

Wollen, Seiden, Perlen, Stickmuster.

Grosses Lager

Tapissier-Manufactur

C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden, während der Messe in Leipzig:

7. Grimma'sche Strasse 7.

En gros und Export.

Eine Partie Stickereien u. Stickmuster zu bedeutend ermässigten Preisen.

Gardinen

gestickt in Tüll, gestickt in Muss mit Tüllkanten, gestickt in Muss, gewebte Tüllgardinen (sogenannte englische), alle Genres und Breiten; brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten; bunte Gardinen in Kattun, Köper, rothen Zig; Rouleaux-Stoffe in allen Breiten. Alles in reichhaltiger Auswahl, empfehle ich in anerkannt besten dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichsstr. Nr. 52.



Von Kunze's Patent - Corsets

mit freistehenden Blauknettes

empfangt wieder neue Sendung

Carl Flor.

Während der Messe: Augustusplatz 19. Reihe.

Wiener Schuh-u. Stiefellager.

- Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lacktappe, Wiener Herren-Stiefeletten von Glas mit und ohne Lacktappe, Wiener Herren-Stiefeletten von Gagnin mit und ohne Lacktappe, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, Ballstiefel, Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindlederbesatz, dopp. Sohle geschraubt, Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Gagnin u. Lackleder, mit Gummi u. Schnüren, Wiener Herren-Schaft-Weistiefel von bestem Rindleder, Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen, Wiener Damenstiefeln mit Glaspap, Defen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz, Wiener Kinder-Stiefeln aller Sorten, Wiener Ball- und Hausschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von Heiner Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.



Geschwister Steinbach

Neumarkt 33.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Sonnen- und Regenschirmen.

Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Alex. Sachs aus Cöln a/Rh.

Schirmfabrikant.

Leipzig, No. 1. Barfußgässchen No. 1, nahe am Markt.



offerirt ergebenst sein großes Lager dauerhaft gearbeiteter

Regenschirme in Seide, Wolle und Baumwolle.

Um das sehr bedeutende Lager zu räumen, werden auch im Einzelverkauf Engrospreise gestellt.

Regenschirme in Baumwolle pr. St. 12 1/2, 15, 17 1/2, 20, 25 u. h.

Regenschirme in Alpaca pr. St. 25, 27 1/2, 1, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2.

Regenschirme in englischem Alpaca pr. Stück 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 2 u. h.

Regenschirme in englischem Banella pr. Stück 1 1/2, 1 1/2, 2, 2 1/2 u. h.

Regenschirme in reiner Seide pr. Stück 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4.

Regenschirme in schwerster Seide mit elegantesten Gestellen

in Croisé, Satin de chin, double face u. pr. Stück 4, 4 1/2, 5, 6 u. h.

Barfußgässchen Nr. 1.

Bei der eintretenden heißen und kalten Jahreszeit wird es, um sich vor Erkältung zu schützen, Jedermanns Sorge sein, auf warme und trockne Hüfte zu halten, weshalb hiermit die bewährten Strohschalen in Erinnerung gebracht werden, welche wieder in den Handlungen der Herren J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28, Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 10, Louis Müller, Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße, Franz Wittich, Universitätsstraße Nr. 8 in allen Größen vorrätig sind.

400 Kannen Milch

von vorzüglicher Qualität sind täglich von einem Gute bei Grimma obzugeben und können mit dem Frühzuge nach Leipzig geliefert werden. Hieraus Reflectirende wollen ihre Adressen unter M. K. 98 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Für Raucher.

Bremer und Hamburger, so wie echte importirte Havana-Cigarren (auch Reiter) — türkische, amerikanische, englische und französische Rauchtabake für Pfeife und Cigaretten verkaufe ich, wegen Geschäfts-Auflösung, zu sehr ermäßigten Preisen — Wiener Meerschaum-Cigarren- und Cigaretten-Spizen zum Einkaufspreis und darunter.

F. C. Rumpf, Türkische Tabakhalle, Petersstraße 7, nächst Hôtel de Russie.

P. P.

Hiermit mache ich einem geehrten Blestigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Bäckerei (Windmühlenstraße Nr. 50) an

Herrn Eduard Prömper

käuflich abgetreten habe. Ich benutze die Gelegenheit für den mir zu Theil gewordenen Zuspruch meinen Dank auszudrücken, und bitte denselben auch auf meinen Nachfolger übergeben lassen zu wollen.

Robert Lohrengel, Bäckermeister.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, beehre ich mich Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Bäckerei des Herrn R. Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50, käuflich übernommen habe. Es wird mein ganzes Bestreben sein die mich beehrenden Herrschaften durch Lieferung von nur guter Waare ganz zufrieden zu stellen. Gleichzeitig spreche ich meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank aus, und bitte dieselben mir es auch in Zukunft bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Prömper, Bäckermeister.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir den ersten Transport vorzüglich schönen, reisschmeckenden,

frischen Astrachaner Caviar

empfangen haben und empfehlen denselben bestens. Gleichzeitig empfehlen Moskauer Zuckerschoten, Russischen Carawanen-Thee und Russische Tafelbouillon.

Das uns in vergangener Saison gütigst geschenkte Vertrauen bitten wir uns auch für bevorstehende Saison gefälligst zu übertragen.

Dresden, Neustadt im Rathhaus.

N. Schischin & Sohn, Hoflieferanten.

Brillant-Petroleum

doppelt raffinirt, à 28 S. bei 5 S. à 27 S. empfiehlt Fr. Sennewald Frankf. Str. 33.

Fr. Sennewald,

Frankfurter Straße Nr. 33 empfiehlt seine echten bayerischen Flaschenbiere. Culin. Exportbier 12/1 od. 21/2 Fl. 1 1/2, Münch. Exportbier 12/1 od. 21/2 Fl. 1 1/2, Schwacher Märzener 12/1 Fl. 1 1/2, Dresdner Waldschlösschen 15/1 Fl. 1, Berliner Action-Tivoli 20 Fl. 1, Bockler Bitterbier 15/1 oder 20/2 Fl. 1.

Schweizer- und Ritterguts-Butter,

Gothaer Cereelatwürst, f. Winterwaare, Braunschweiger Leber- u. ger. Blutwurst, Ementh. Schweizerkäse, Prima, à 29, bei 5 S. à 8 1/2, Bayer. Schmalz à 12, 10, à 2, 2 1/2, 5 Stück 10, max. Heringe à 2, 15 S., mit Früchten à 2, 2 S. empfiehlt Fr. Sennewald, Frankf. Straße 33.

Schlesische Salz-Butter

das Pfund 9, die Kanne 22

Glatzer Tafel-Butter

bei Heino Berger, Peterssteinweg 7.

Kartoffeln.

80-100 Wispel weißfleischige Speisefartoffeln sind zu verkaufen in Ammelgoßwitz bei Belgern an der Elbe. Krüger.

1 Fuhre Kartoffeln (blagrotze) à Scheffel 1 1/2, das Viertel 12, stehen heute auf dem Fleischerplatze in der Nähe der Leffingbrücke zum Verkauf bei J. G. Ring.

Kartoffel-Verkauf.

Vorzüglich wohlschmeckende u. mehrfache Speisefartoffeln (Rothherden) verkauft auch wieder in diesem Jahre die Oekonomie Nachwitz. Preis à Scheffel bis frei ins Haus 2; bei Abnahme von 1 Wispel bedeutend billiger. Bestellungen werden erbeten Petersstr. 36 im Glasgeschäft von Herren Krug & Mundt.

Astrachaner Caviar.

Neuen Astrachaner Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt bei billigsten Preisen

Oscar Jessnitzer,

der Post gegenüber.

Astrach. Caviar-Anzeige.

Zeige ganz ergebenst an, daß die 2. Sendung feinsten Caviars eingetroffen ist, und werde meinen geehrten Kunden, wie immer, bei guter Waare die billigsten Preise berechnen. Thomaskirchhof 15, L. v. Rodowicz, zwischen d. Fleischerbuden.

Täglich Zufendung

frischer Holsteiner Auster,

frische echte Frankf. Würste,

frische Kieler Sprotten und Pöcklinge empfiehlt M. D. Schwennicke Wwe.

Verkäufe.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus mit etwas Garten an der Promenade, welches sich gut verzinst; es ist jetzt ein feines Restaurant darin, paßt aber zu jedem anderen gewerblichen so wie kaufmännischen Geschäft, Comptoir, Lager u. s. w. Preis 13 000 mit 3-4000 an Anzahlung. Näheres Dienstag den 3. Oct. Mittags von 12-2 Uhr in Esche's Restauration, wo der Besitzer zugegen ist.

Zu verkaufen ein massives Hausgrundstück mit geräumigem Hofe in der südöstl. Vorstadt. Anzahl. ca. 8000. Deagl. ein solches ca. 10 Min. von der Stadt, Anzahl. 4000. Reflectanten erhalten unter Grundstück 45. das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ist ein schön gebautes Haus mit Garten. Zu erfragen Gohlis, Restauration zum Feldschlößchen.

Ein in Volkmarzdorf gelegenes Haus- und Gartengrundstück ist wegzugshalber billig sofort zu verkaufen, Einbringen des Grundstücks ca. 260, Preis 3300, Anzahlung 6-800. Adressen beliebe man bei Herrn Restaurat. Schab, Königsplatz Nr. 18, unter A. Z. # 4. niederzuliegen.

Eine gangbare Schlosserei mit guter Kundschaft, geräumiger Werkstatt, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen unter günstigen Bedingungen. Näheres im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Pianos, neue u. geb., zu verkaufen und zu vermieten bei W. Förster, Alterstraße 18.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte Thomaskirchhof 16, 1. Etage.

Zu verk. oder verm. sind billig gute Pianoforte u. Pianinos Große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Ein wenig gebrauchtes Pianino ist für 100 zu verkaufen bei Frau Müller, Schröderg. 6, III.

Billig zu verkaufen eine englische Stuhldr., Bierel- und Stunde schlagend, mehrere getragene Diamantringe, einige Delgemälde, 1 Spielbrett, 1 Weissweder, 1 Kuchenschub, 1 alterhärmliches Kupbaumstul Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Einige Delgemälde werden billig verkauft Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Eine Bisam-Pelzgarmitur, ein Damen-Wintermantel, ein türkisches Shawluch, sämtlich getragen, aber gut gehalten, sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Billiger Verkauf.

Ein noch guter Schuppenreifelpelz ist billig zu verkaufen in Reudnitz, Gemeindefstraße 22 part.

Neueste echt französische Glacéhandschuhe

unter Garantie für Ziegenleder sollen im Ganzen wie in kleinen Partien auffallend billig abgegeben werden Brühl Nr. 83, Hinterhaus 1 Treppe.

in allen Sorten und bester Qualität werden billig vert. Lindenstr. 1, III. r.

50 Pfund rothleimene Bändchen (Incarnat Boldac) werden billig abgegeben bei

Job. Christ. Dreis aus Rabla, Neumarkt, Große Feuerzange, im Hofe.

Federbetten in Auswahl, bezgl. neue Bettfedern, Bettstellen mit Federmatratzen billigst Nicolaisstraße 31, Hof querver 2 Treppen.

Gute Federbetten und feine Gardinen werden billig verkauft im Pfandgeschäft Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Ein neues, roth und weiß gestreiftes Gebett Bettens ist zu verkaufen Nicolaisstraße 43, 2. Et.

Gebrauchte und neue Wendies in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Salzgässchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen eine Garnitur Polstermöbel, Nipp, incl. 2 Lehnstühle. Landauer Straße 24, Gartengebäude 2 Tr. 1.

Wegzugshalber sind gut gehaltene Möbel, darunter 2 Mahagonisecretaire, zu verkaufen Rathhausstraße Nr. 24, Hof 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches 2 1/2 Jahr bei...

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das der...

Ein Mädchen, welches etwas lochen kann und...

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche...

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst...

Ein christliches fleißiges Mädchen sucht bei...

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht per 15. d.

Ein junges achtbares Mädchen, im Schneidern...

Ein Mädchen vom Lande, welches im Kochen...

Ein anständiges Mädchen, im Kochen, Plätten...

Ein junges anständiges Mädchen mit guten...

Ein junges anständiges Mädchen, elternlos...

Ein anständiges Mädchen in 20 Jahren, im...

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als...

Logis-Gesuch.

Ein hohes Parterre oder 1. Etage im Preise von ungefähr 300 ...

Wohnungsgesuch.

Ofters 1872 suche ich eine von meinem...

Logis-Gesuch. Gesucht wird zu Ostern 1872...

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein...

Per 1. April 1872 wird ein freundliches...

Angabe des Preises und der Pöcken erbittet man...

Ein Familienlogis im Preise von 80-100 ...

Ein püncil. zahl. Witwe sucht zum 1. Januar...

Ein Paar junge Leute suchen sofort ein kleines...

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten...

Gesucht wird zu Neujahr ein Logis mit 2...

Gesucht wird von einem Paar püncillich zahl...

Gesucht wird von püncillich zahlenden ruhigen...

Gesucht wird sofort ein kleines Logis im...

Junge Leute suchen für ein Souverainlogis...

Zwei ordentliche Mädchen suchen ein heizbares...

Anständige Leute ohne Kinder suchen sofort...

Gesucht wird sofort eine Stube mit Kammer...

Ein Stube mit oder ohne Kammer sucht zu...

Gesucht wird sofort auf kurze Zeit für eine...

Gesucht wird eine unmeublirte Stube. Adr. mit...

Ein Stube mit oder ohne Kammer sucht zu...

Gesucht wird sofort eine unmeublirte Stube...

Ein einzelne ordentliche Person sucht ein...

Garçon-Logis wird sofort im Preise von 4-6 ...

Gesucht wird zum 15. d. M. von einem an...

Von einem püncillich zahlenden jungen Mann...

Gesucht wird sofort eine heizbare Stube als...

Une famille française de bonne éducation...

Ein Haus in Neuditz unmittelbar an der...

Ein herrschaftliches Wohnhaus in Schönditz...

Gewölbe-Vermiethung. Ofters 1872 zu beziehen...

Gewölbe-Antheil als Musterlager ist für nächste u. folgende...

Schützenstrasse Nr. 2021 sind noch einige der neuerbauten...

Zu verm. 1 Laden, gr. u. schön nebst Wohn. in...

Messvermiethung. Für nächste Messen ist ein geräumiges...

Leffingstraße Nr. 6 ist zum 1. April 1872 ein...

1. Etage Klosterstraße Nr. 11 ist Ostern 1872...

Bermieth. Eine Souverainstube in Kammer zu...

Ein hohes elegantes Parterre-Logis, 230 ...

Zu verm. Wehn. u. Ostern versch. Wohnungen...

Langs Straße Nr. 1 ist das Parterre-Logis...

Neuschönefeld, Carlstraße 36 ist f. 1. April...

Zu vermieten, Ostern zu bez. ist eine erste...

Ein 1. Etage in der Nähe der Promenade und...

Ein sehr hübsche Familienwohnung in 1. Etage...

Ofters 1872 eine eleg. 2. Et., 9 Zimmer...

Die 2. Etage im Hause Königsplatz Nr. 19...

Nicolaistraße 33 ist die 2. Etage vom 1. Januar...

Ein Familienwohnung Hainstraße 23 im Hofe...

Zu vermieten zu Ostern ein freundl. Logis...

Sofort beziehb. 1 Logis 108 ... 1 dgl. 70 ...

Zu verm. u. sofort zu beziehen ist eine...

Zu vermieten ist eine unmeubl. Garçon...

Ein Stube mit Kasten, sep. Eing., unmeubl. ...

Garçon-Logis. Zwei elegant meublirte Zimmer...

Garçon-Logis. Zwei fein meublirte Zimmer...

Garçon-Logis. 2 Stuben, fein meubl., ist in schöner...

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten...

Mehrere feine, freundl. Garçonlogis sind zu...

Zu vermieten ist ein freundlich und fein...

Ein fein meublirtes Garçonlogis zu vermieten...

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort oder...

Ein feines Garçon-Logis ist zu vermieten...

Garçon-Logis, eleg. meubl., ist zu verm. auf...

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, aus 2 Localen...

Garçon-Logis. Eine fein meublirte Wohnstube...

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit...

Zu vermieten ist ein Zimmer mit oder...

Ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet ist zum...

Sofort zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein freundliches, großes, gut meubliertes Zimmer nebst gr. Schlafgemach, wenn gewünscht mit Mittagstisch, Kleine Funkenburg Nr. C, 4. Et.

Eine elegant meublierte Stube u. Schlafstube in 2. Etage an der Promenade ist sofort zu beziehen Kleine Fleischergasse 12.

Zwei große elegant meublierte Stuben mit Garderobekammer sind an 1 oder 2 Herren, wenn verlangt mit Beköstigung, zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 37, III.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Zimmer mit Hausschlüssel für Herren Elisenstr. 9, hohes Part.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an anständ. Herren Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer, prachtvolle Aussicht nach der Promenade, Saal- und Hausschlüssel, ruhig gelegen, Kleine Fleischergasse am Barfußberg 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Zimmer an Herren Erdmannstr. Nr. 10, 3. Et.

Zu vermieten sind 2 fein meubl. Zimmer sofort Gr. Windmühlenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu verm. ist ein feines meubl. Zimmer, mehfach mit Hausschl. Petersstr. 23, 3 Tr. vorüberaus.

Zu vermieten sind von jetzt ab 2 feine, gut meubl. Stuben nebst Haus- u. Sausschl. an 1 oder 2 Herren Kleine Fleischerg. 23-24, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort an einen oder zwei Herren zwei fein meublierte Zimmer Turgensteins Garten Nr. 5 g, II.

Zu vermieten ist eine schön meubl. Stube vorüberaus, gleich zu bez. Sternwartenstr. 18 c p.

Zu vermieten sind mehrere feine Stuben an Herren Studirende Parisstraße 2, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sofort oder später 2 zweifelhafte fein meublierte Stuben zweiter Etage in der großen Windmühlenstraße. Näheres in der Cigarettenfabrik von W. A. Tasche, Große Windmühlenstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube Neumarkt 41, Große Feuerfugel, im Hof I. 3. Et.

Zu vermieten 1 feine meubl. Stube an einen soliden Herrn Hohe Straße 6 im Hofe III. links.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube an einen oder zwei Herren Derrisenstraße Nr. 2-3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube (3 St.) in Reudnitz, Rathhausstraße, Schneiders Haus, 2 Treppen links.

Zu verm. ist ein kl. meubl. Stübchen an 1 soliden Herrn, pr. W. 2 St., Thalstr. 8, 4 Tr. I.

Eine feine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. an Herrn zu verm. Kl. Windmühlenstr. 3, im H. I. I.

4 einz. Zimmer für Herren, Aussicht n. Prom., bef. Eingang, Hausschlüssel, 25 Barfußberg 25.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Zu erst. bei E. Scheibner, Hainstr. 28.

Eine freundliche Stube ist an ein Paar einzelne Leute zu vermieten und zum 15. October zu beziehen, Preis 28 St., Ulrichsstraße 4, 1 Treppe.

Sofort oder später ist ein freundlich meubliertes Stübchen billig zu vermieten Waisenhausstraße 34, 4. Etage links.

Eine freundlich meublierte Stube ist zu vermieten Braustraße 6 c, 1 Treppe rechts.

Eine feine meubl. Stube für 1 soliden Herrn ist sofort zu vermieten Marienstr. 11, 3. Et. r.

Eine einfach meublierte Stube ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 19, 2. Et., Hintert.

In der 1. Etage ist eine Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gr. Fleischerg. 24, 1. Et.

Eine Stube ist sofort zu vermieten an solide Herren oder Mädchen Lipowstr. 10, im Hofe I.

Mohrstraße Nr. 9, 3. Etage rechts, ist sofort ein feine, meubliertes Zimmer zu vermieten.

Sofort oder später sind 2 freundlich meublierte Zimmer zu vermieten Brüderstraße Nr. 13, 3 Tr. rechts.

37 Waisenhausstr. 37, 4 Et. ist eine Stube unmeubliert an 1-2 Herren u. 1 Schlafstelle zu verm.

Neumarkt 13, 1. Et. Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

Eine Stube u. Schlafst. ist an 1-2 anständ. Herren zu vermieten Emilienstraße 16, 3 Tr.

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten Turnerstraße 20, 4. Etage 1. Thüre.

Ein meubliertes Zimmer mit Gartenansicht ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 19, 2 Tr. l.

Ein schönes, gut meubliertes Zimmer ist zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Zimmer an 1 Herrn Turnerstraße 8 parterre rechts.

Ein junger solider Mensch kann Schlafstelle mit kräftiger Mittagkost u. das Uebrige erhalten Halle des Säpchen Nr. 2, 1 Treppe.

In einer meublierten Stube sind 2 Schlafstellen offen für Herren Hainstraße 27, 4 Treppen.

2 Schlafstellen in einer Stube sind offen für Herren Petersstraße 16, 1 Treppe links.

Gesucht werden sof. oder zum 15. zwei bis drei anständige Schlafherren Johannisgasse 24.

Anständige Herren finden freundl. Schlafstellen Petersstraße Nr. 4, Tr. B, 2 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Katharinenstraße 6, 3. Etage.

Offen ist eine feine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Gr. Windmühlenstr. 15, im H. I. 1. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Königplatz 3, 2 Tr. bei A. Neumann.

Offen ist eine anständige Schlafstelle Markt 6, Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen bei ruhigen Leuten Neumarkt 11 im Hof rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gr. Windmühlenstr. 15, vis à vis der Bierhalle, 2 Tr. r. b. Wwe. Fähler.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Turnerstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube vorüberaus Turnerstr. 7, 4. Et. rechts.

In einer Familie können einige Herren Mittagstisch erhalten, Post 3 1/2 St., Gr. Fleischerg. 24, I.

Kegelbahn gesucht. Eine seit 15 Jahren bestehende Kegelgesellschaft sucht einen guten, womöglich Marmor-Schub. Offerten mit Angabe des zu erhaltenden Abends zu richten an Herrn Otto Klemm, unter D. G. 14. Donnerstag oder Mittwoch am erwünschtesten.

Hippodrom. Circus elegante auf dem Obstmarkte. Heute und folgende Tage grosses Reit-Amusement für Herren, für Damen, sowie auch für Kinder.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schritt für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten. Entrée 2 1/2 Ngr. Hermann Rahe, Director.

Die Wahrsagerin aus Berlin. Brühl Nr. 12, zweite Etage (Ecke der Goethestraße). Sprechzeit Vorm. v. 9-12, Nachm. v. 3-7. Consultation 15 Ngr.

Theater-Conditorei. Heute und folgende Tage National-Gesang- und Zither-Concert der bekannten Tyroler Sängerkapelle Pöschinger. Anfang 1/8 Uhr. Peitzoldt & Nelböck.

Limbacher Bier-Tunnel 12 Burgstraße 12. humorist.-musikalische Abendunterhaltung der Komiker Hrn. Edelmann u. Weise n. 3 Damen.

Barthel's Restauration Burgstr. 24. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Julius Koch und des Gesangs-komikers Weigel nebst Damen, Frau u. Fräulein Koch. Dabei em-flehe ff. Biere.

Liederhalle, Magazingasse 17. Täglich Auftreten des gesammten Personals. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Rahm's Restauration zum silbernen Bar, Universitätsstr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft der Herren Krause und Wehmann nebst Damen.

Stadt Wien 20 Petersstrasse 20. Eine neue Sendung pikaresk echt böhm. Bier trifft heute ein.

Heute Schlachtfest in der Restauration von F. Schwarzkopf, Köpplay Nr. 10.

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Herbstmesse - Leipzig.

Salon Agoston.



Täglich 3 große brillante Vorstellungen. Viel Neues in Physik, Magie, Illusion. In jeder Vorstellung: Der grüne Teufel, oder: Ein Geisterspuk in der Klosterkirche zu Cremona. In der 8 Uhr-Vorstellung: Das Mädchen aus der Feenwelt. Zum Schluss jeder Vorstellung: Der Geister auf Island, das größte Wunderwerk der Hydraulik mit dem prachtvollen Schlußtableau Diana mit ihrem Gefolge auf der Jagd. Anfang der Vorstellungen 4, 6, 8 Uhr. Kassenöffnung 1 Stunde vorher.

Olympisches Theater und Concert-Salon auf dem Königsplatz.

Heute Dienstag zweites Auftreten der berühmten Araber-Gesellschaft unter der Direction des Sidl Omar Ben Brahim, sowie sämtlicher engagierten Künstler und Künstlerinnen. Täglich während der Dauer der Messe. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Täglich neues Programm. Abonnementsbillets für die Dauer der Messe à 1 St. sind an der Cassé zu haben. Hochachtungsvoll L. Futelet, Director.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

Haarcapellen: Dir. Büchner und Rochlich. Gymnastische und equilibristische Productionen, Gesangsvorträge, komische Szenen, Grottesque- und Charakter-Tänze. In beiden Sälen Auftreten des gesammten Künstlerpersonals: Mr Pierre Lépomme mit Herrn Oscar Vetter, Miss Mary und Mr. Rolland Washington, Mr. Rubin Morris und Donna Adèle, Mlle. Stella, Miss Lillie Alliston, Mme. Antoinette Lépomme, Wiener Singpiel-Trio. Im Parterre-Saal: Leipziger Couplet-Sänger-Gesellschaft. In den Gärten: Volle Illumination von 1/10-1/11 Uhr (bei günstiger Witterung 10,600 Gasflammen).

Bestellungen auf reservierte Tafeln im grossen Saale, sowie auf Separatzimmer im Trianon werden am Tage im Comptoir par-angenommen. Dasselbst sind auch für den Trianon-Saal numerierte Parterre- und Logenplätze à 5 Ngr., sowie ganze Logen à 2 Thlr. und 2 1/2 Thlr. zu haben. Abends ist der Verkauf der numerierten Plätze und Logen am Büffet des Trianon-Saales. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr. Hôtel de Pologne. Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Heute Dienstag 3. Oct. 1871 in den im neuesten Style renovirten Sälen

grosses Abschieds-Concert fashionable

ausgeführt von dem 42 Mann starken Musikchor des 27. Infanterie-Regiments unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn Fr. Menzel.

PROGRAMM. (Miltairmusik.)

- I. 1) Ouverture „Drama Mozart“ von Suppé. 2) Ständchen von Schubert. 3) Deutsche Länze von Strauß. 4) Introduction u. Chor aus Ernani von Verdi. II. 5) Ouverture „Freischütz“ von Weber. III. 6) Fantasia-Quadrille von Härtel. 7) Africanerin, Fantasie von Menzel. 8) Ouverture „Bique Dame“ von Suppé. 9) Lebenswohl von Menzel. 10) Champagner-Polka von Strauß. 11) Gisors-Warsh von Menzel.
- Auf den Gallerien wird Bier verabreicht. Bestellungen auf reservierte Tische bitten möglichst im Laufe des Tages im Comptoir abzugeben. Anfang 7 Uhr. Für die große Theilnahme und Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums sage Allen hiermit meinen herzlichsten Dank. Hochachtungsvoll und ergebent Fr. Menzel.

CENTRAL-HALLE.

Concert und Vorstellung. ausgeführt von der schwedischen Damen-Capelle Münzer und Modell, der ungarischen Pantomimen-Ballet-Gesellschaft unter Direction des Herrn Josef Malzenovicz und der Gymnastiker Geyser-Soullier.

- Programm. I. Theil. 1) Marsch von Wöller, vortragen von der Damen-Capelle. 2) Ouverture zur Oper „die Stumme von Portici“ von Auber, vortr. von der Damen-Capelle. 3) Exercices élégants sur le Trapez, ausgef. von Herrn Geyser-Soullier. 4) Ungarischer Nationaltanz, ausgef. von Fräul. Kalkschmidt und Hrn. Waizenovicz. 5) Variationen für Fide über das Thema „Kallisterei“ von Fahrbach, vortr. von Herrn Münzer. II. Theil. 6) Der Morgenstern, Tableau vivant, arrangirt von Frau Waizenovicz. 7) Carnevals-Botschafter, Walzer von Strauß, vortr. von der Damen-Capelle. 8) Glaube, Liebe, Hoffnung, Tableau vivant, arrangirt von Frau Waizenovicz. 9) Fantasie für Bioline von Leonard, vortragen von Fr. Therese Modell. 10) Mercur unterrichtet die Hirten, Tableau vivant, arrangirt v. Hrn. Waizenovicz. III. Theil. 11) Bergheimlichkeit-Polka von Beyerhöck, vortragen von der Damen-Capelle. 12) Schuster und Marquis, oder ein kleiner Schwindel. Komische Pantomime in 1 Act Personen: Pech, Schuhmachermeister, Herr Dames. Culalle, dessen Frau, Fräulein Kalkschmidt. Marquis, Herr Waizenovicz. Madine, seine Gemahlin, Frau Waizenovicz. Kriemler, Lehrling bei Pech, Herr Tritwein. Anton und Fritz, Gefellen, Fr. Smith und Fr. Alida. 13) Grands equilibres auf Krystallkläsen und Flaschen, ausgeführt von Herrn Geyser-Soullier. 14) Ragurta von Beder, vortr. von der Damen-Capelle. Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. Julius Jaeger.

sterhazy-Keller.

Heute und nächstfolgende Tage
Concert u. Gesangsvorträge
der rühmlichst bekannten
Damencapelle Fellinghauer.
Anfang 7 Uhr.

Lützenschaer Bierbrauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstrasse.
Gute Abend Gesang und Zithervorträge der Gesellschaft **Kilian**. Anfang 8 Uhr.
Dabei empfehle ich reiche Auswahl kalter und warmer Speisen. Auf ein feines Glas altes
Bier aus obiger Brauerei mache ich ganz besonders aufmerksam. Achtungsvoll **E. Rothe**.

Tonhalle.

Heute Dienstag **Messball**. Anfang 8 Uhr. C. A. Mörltz.
Morgen **Meßball**.

Grosse Feuerkugel.

Neumarkt. Herrmann Hartwig. Universitätsstraße 4.
Einem werthgeschätzten Publicum erlaube mir meine elegant und comfortabel eingerichteten
Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen, welche in getreuer Nachbildung den

Berliner Rathhaus-Keller

veranschaulichen und zwar im wahren Sinne des Wortes, denn nicht nur die Bauart,
sondern auch der ganze Anstrich, so wie die zahlreichen Original-Sinnsprüche in den
Wandmalereien sind in derselben Art und Weise im Local angebracht.
Gleichzeitig empfehle ich Bayerisch u. vorzügl. Lagerbier, einen guten u. kräftigen
Mittagstisch

12 bis 3 Uhr **Mittagstisch** 12 bis 3 Uhr
sowie ein gewähltes kaltes Frühstückbuffet u. Abends eine reichhaltige Speisefarte.
Heute Dienstag sowie jeden Dienstag und Donnerstag

Grosses Concert

von der beliebtesten Capelle des Herrn **H. Conrad**. — Anfang 8 Uhr.

Reichstraße 38.

Restauration Vollmary

empfehle täglich ein gutes Gabelfrühstück, einen kräftigen Mittagstisch zc., reines altes
famoses Glas Bayerisch Bier.
Heute Abend **Krebsuppe, Filet de Boeuf mit Madeirer Sauce, Soufflé zc.**

Restauration von **R. Götze**, Nicolalstrasse 51,
empfehle kräftigen Mittagstisch, à Port. 6 Rgr.,
sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Weise's Restaurant,

26. Katharinenstraße 26.

Mittagstisch, sowie à la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier von Erich aus Erlangen
à Glas 2 R., Lagerbier aus der Vereinsbrauerei à Glas 13 S.

Bekanntmachung.

Ich empfehle mich hiermit mit der Anzeige, daß ich Allgemeinen Fremden-Verkehr über-
nehme, da meine Localitäten einmal mit guten Betten versehen sind; ich werde gute Getränke und
billige Speisen zu liefern fortfahren, namentlich kräftigen Mittagstisch, sehr Bouillon à Tasse mit
Brotchen 1 R.; auch werde ich bemüht sein, für Bäcker, Müller und andere Professionisten den
Arbeitsnachweis zu übernehmen und ersuche geehrte Herren Principale, mir Arbeitergesuche zukommen
zu lassen, indem ich für Arbeitskräfte sorgen werde.
Achtungsvoll **G. W. Döring**,
Ulrichsstraße Nr. 33, Herrn Dr. Lindner's Haus gegenüber, nahe der Thalstraße.

Heute Dienstag Nachmittag 3 Uhr Fortsetzung des **Prämien-
Regelns Große Windmühlenstraße Nr. 7 bei Zeidler.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sängner, Querstraße Nr. 10.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Karl Goepfer's Wwe.,**
Reichstraße 35, Peter Richters Hof, u. Katharinenstr. 9.

Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. **Poego.**

Quandts Hof, Nicolalstr. 14. Heute Abend Kesselmwürste u. Kesselfleisch.
Morgen Schlachtfest. Ergebenst **F. Rottig**.

Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt heute Abend **Carl Rohde**, Klosterstraße Nr. 4.
Bouillon, Zerbst und Lagerbier famos.

G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.
Heute Abend Karpfen polnisch. Bier ff.

Karpfen polnisch

empfehle für heute Abend **C. F. Näther**, Ruppertgäßchen Nr. 3.

Sauern Rinderbraten und Klöße

empfehle für heute Abend **Herm. Müller**, Burgstraße Nr. 8.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei.

Sauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend **Fr. Träger**.

Saure Rindskeilspalten

empfehle nebst großer Auswahl anderer Speisen, Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich die Restau-
ration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

Zur blauen Hand.

Für heute lade zu Schweinsknochen mit **Karpfen polnisch und blau**
mit **Weintraut und Salzkartoffeln** em-
pfehle für heute Abend **H. Thal**, Burgstraße Nr. 21.

Restaurant Victoria,

vormals
Goldene Säge.
Gute mit Krautflößen, echt Gumbacher
und Vereins-Lagerbier empfiehlt
Fritz Lippert.

Arabienischer Garten
Lorenzstraße 47
Morgen Mittwoch Schlachtfest.
G. Hohmann.

F. W. Rabenstein
Heute Abend **Rehrücken** mit saurer Sahne.

Restauration C. Wehnert
an der Promenade und Neukirchhof 17.
Heute Karpfen polnisch und blau zc.
Gute Speisen, Bayerisch und Lagerbier extrafein.
Für Vereine und Gesellschaften Separatzimmer.

Bernh. Fischer.
Bayerische Bierstube:
22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.
Heute Abend
Ragout von Wild,
Karpfen (polnisch) etc.
Echt Bayerisch von Erich in Erlangen.

Heute **Speckfuchen** früh 8 Uhr warm beim
Bäckermeister **Frische**, Halle'sches Gäßchen 11.

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittags- und
Abendbrot Portion 2 R.

Verloren
von der Promenade bis zur Weststraße
ein Damering. Der ehrliche Finder
wird gebeten denselben gegen gute Be-
lohnung Pessingstr. 13 par. abzugeben.

Gestern Abend wurde ein schwarzer Ohrring
verloren. Gegen Belohnung beim Hausmann in
der Kaufhalle abzugeben.

Verloren ging vorgestern ein **gelber
Stein**, graviert F. W. und ein **Medaillon**
mit Photographie inwendig, beide hingen an
Kettchen. Der redliche Finder wird gebeten gegen
gute Belohnung diese Gegenstände Petersstraße 7
bei Pinner abzugeben.

Verloren ein goldener Damensiegelring mit
rothem Stein. Gegen Belohnung abzugeben
Sternwartenstraße 14, 3 Tr. bei Kasprowicz.

Sonntag den 1. Oct. wurde vom alten Theater
bis Gohlis ein goldenes Medaillon mit Uhrschlüssel
und Hals verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben in Gohlis, Lindenstraße Nr. 3.

Verloren wurde gestern Abend in der achten
Stunde Ede der Goethestraße ein Paarring mit
blauen Steinen. Gegen Dank und Belohnung
abgegeben Alexanderstraße Nr. 33, 1. Etage.

Verloren vorigen Sonntag ein goldner acht-
eckiger Trauring, Petersstraße, Königsplatz oder
Rühlgasse. Gegen gute Belohnung abzugeben bei
Hrn. Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Verloren ein schwarzes Medaillon.
Abg. gegen Belohnung Promenadenstraße 7.

Verloren wurde Sonntag Abend v. d. Weststr.
bis Dresden. Str. ein braunleibener Regenschirm,
Griff mit weissen Knöpfen verziert. Gegen gute
Bel. v. d. Rüstaltenhandl. v. Pabst, Neum. 13, abzug.

Verloren wurde am Sonnabend von einem
armen Jungen eine blauebrunte Jade mit Schürze.
Gegen Dank abzugeben Königsstraße 21 rechts.

Verloren wurden am Sonntag ein braun-
leibenes Notizbuch und eine rotzibezogene Notiz-
schieferfataf. Gegen gute Belohnung abzugeben
bei Advocat Hesse, Hainstraße 28, 2. Etage.

Der Finder eines braunleibenen Regenschirms,
welcher am Freitag in einer Droschke liegen ge-
blieben, wird gebeten selbigen gegen Belohnung
abzugeben bei Hrn. H. Schirmer, Mauricianum.

Verloren wurde am Sonntag Abend gegen
6 Uhr an der Pleiße ein kleiner Schlüssel mit
rothem Bändchen. Der Finder wird gebeten, den-
selben Weststraße 6 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurden am Sonnabend Vormittag
2 Schlüssel an einer schwarz gehäkelten Schnur
von einem Dienstmädchen.
Abzugeben gegen Dank und Belohnung Hotel
Stadt Dresden im Garngeschäft Frau E. Müller.

Verloren wurde Sonntag Abend eine weiße
Strommüße vom Schletterplatz bis Eisenstraße 29,
im Hofe porterre abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend vor
dem Petersthor ein schwarzer Zehguth.
Abzugeben gegen Dank u. Belohnung Carolinen-
straße 12, 4 Treppen.

Vom Winde entführt ein weißer Strohhut
mit braunem Band. Gegen Belohnung abzugeben
Weststraße Nr. 61 b, porterre.

Während der letzten Messe in den Tagen vom
21. bis 25. September d. J. ist von einem armen
Messehelfer ein halbes Stück 1/2 breiter gemusterter
Winterbufftin, schwarz und oliv der Länge nach
gestammt, mit Gallon an der Leiste, falsch abge-
geben worden. Auf dem Etiquette dieses Coupons
Buchstin stand die Nr. 30932, ferner das Waag
von 12 1/2 Verl. Ellen und die Adresse des Fabrik-
tanten, Moriz Berger in Peitz. Derjenige, bei
dem dieser Coupon Buchstin niedergelegt worden,
wird hierdurch freundlichst gebeten, denselben an
Herrn E. G. Hähle in der Tuchhalle abgeben
zu wollen.

Berl. im Fiacre Sonntag 1 wolk. Tuch v. Eifer-
bis Hospitalstr. Gegen Bel. abzug Eiferstr. 36, 11.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen
am Sonnabend Abend ein rothbrauner Sammet-
hut. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen
Grimm. Steinweg 6 rechts 2 Tr. geg. Bel. abzugeben.

Biegen gelassen wurde am Sonnabend Mit-
tag in einem Fiacre ein brauner Regenschirm.
Gegen Belohnung abzugeben Aueberg Hospital-
straße, Steinweg Damm's Haus, 1 Tr. rechts.

Vertauscht wurde Universitätsstraße Nr. 21
bei Friseur Simon ein Regenschirm u. bittet
man denselben dort gegen den andern abzugeben.

Verloren ein goldner Ohrring. Abzuholen Lange Straße
Nr. 14. Th. Kunge.

Am vergangenen Sonntag ist in der Großen
Fleischergasse in der Goldenen Krone eine Saackel
mit Inhalt stehen geblieben.
Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige
gegen die Infectionsgebühren abholen Thomaskirch-
hof Nr. 17, 4 Treppen.

Ein Jaquet wurde Sonntag im Schillerhäuschen
irrtümlich mitg. Abzug. Petersstr. 30, Tr. A. IV. I.

Ein Windspiel, dunkelgrau, mit Mes-
singhalsband hat sich Sonntag Mittag
verlaufen. Gegen Belohnung abzug.
Kleine Gasse 2, 1. Etage.

Verlaufen hat sich ein Wachtelhund 1/2 Elle
hoch. Gegen Belohnung abzugeben Eiferstraße
Nr. 43, 3. Etage.

Entflohen Sonntag Nachmittag ein Canarienvogel
Gegen Dank und Belohnung abzugeben
bei Richard Quarch, Peterstraße.

Aufforderung.
Die beiden Damen, welche Sonnabend Abend
in meiner Restauration 6 Glas Bier holten, wozu
ich denselben noch einen Korb geliehen, angeblich
nach Turnerstraße Nr. 19, werden ersucht, diese
Gegenstände sofort zurückzubringen, sonst gericht-
liche Schritte. **F. Stiefest,**
Restauration zum Bürgergarten.

Der Herr Inhaber der Annonce „Wachhalter-
Gesuch“ für ein Hotel G. L. 5 poste restante
Leipzig wird höflichst gebeten eingereichte zwei
Originalzeugnisse gefl. zu retourneren. **W. L.**

Bei meiner Abreise nach New-York sage ich allen
lieben Freunden, Verwandten und Bekannten herz-
lich Lebwohl. — Leipzig, 1. Oct. 1871.
Edmund Zeltmann.

Wenn d. D. im schwarz. R. u. w. J. (Begagn.
vorm Petersthor Sonnt. R., als das Volt anfang
zu rennen) e. Annäh. gest., so ist sie hierd. geb.,
die durch einige Zeilen poste restante (Schiffre
Born. der Firma, wo sie eintr.) zu ermöglichen.

Mein **Heber Carl**, heute bin ich zu Hause.
M. . . .

Allen Freunden und Interessenten der natur-
gemäßen Lebensweise (Vegetarianer) diene hiermit
zur Nachricht, daß Mittwoch den 4. Oct. Abends
8 Uhr in der Oberstraße zu Gohlis sich ein
Leipziger Local-Verein bilden wird. Gäste haben
 Zutritt. Vortrag von Herrn Dr. philos. Th.
R. a. R.

Alpen-Weilchen.
Cyclamen persicum wurden den 2. d. d. Berliner
Bahnhof hier gesehen. 3 Körbe prachtvolle
Cultur-Pflanzen. Wer ist Züchter davon? In-
fectionsgebühren vergütet.

Dürfte ich Herrn **E. 100.** bitten, heute Abend
8 Uhr am Eingang des alten Theaters noch ein-
mal zu sprechen?

Fassio Caviario erhaltio.
Bestio Dankio!
Dickio & Dürrio.

Unsere herzlichste Gratulation Herrn **Richard
Beyer** zu seinem heutigen Geburtstag, sowie
einjähriger Geschäftsgründung, daß er diesen Tag
noch recht oft und glücklich erleben möge.
Deine Freunde
Cassel, am 3. October 1871.
Georg Geist, Carl Sengel, Fritz Daase
im Auftrage des Schilling-Club!

Heute zu der großen Auction
Esche's Restauration, Lessingstraße Nr. 1,
Anfang früh 9 Uhr,
wird besonders auf eine große schöne **Colonnade**,
einen fast neuen **Parquet-Saal-Fußboden**,
eine große vollständ. eiserne **Küchen-Einrichtung**
u. viele div. andere Gegenstände aufmerksam gemacht.

Auction!
Auf die heutige Auction in der **Großen
Fleischergasse 18** wird ganz besonders auf-
merksam gemacht; zur Verfertigung kommen:
Besäße, Borden, Franzen, Corsets und
sämmliche Posamentirwaaren.

W. von Kaulbach's

großes historisches Originalgemälde
Peter Arbues, Grossinquisitor von Saragossa,
 verurtheilt eine Regersfamilie zum Feuertode,
 ist ausgestellt im großen Saale der Buchhändlerbörse.
 Entrée 5 Neugroschen.
Pietro Del Vecchio.

Der Reudnitzer Kirchenbau-Verein

hat in Folge des jüngst beendigten Krieges mit Rücksicht auf die hierdurch allseitig in Anspruch genommene Opferfreudigkeit eine Zeit lang seine Thätigkeit ruhen zu lassen für nothwendig und angemessen erachtet. Jetzt nach Eintritt des erlangenen Friedens ist er jedoch dieselbe mit neuem Eifer wieder aufzunehmen verpflichtet, und hofft, daß hierbei das Wohlwollen, dessen er bei seinem Zusammentreten sich zu erfreuen gehabt hat, ihm nicht fehlen werde. Er bittet daher angelegentlich, die bei der stattgefundenen Subscriptions-Sammlung ihm gütigst zugesagten regelmäßigen jährlichen Beiträge, welche nunmehr auf die Jahre 1870 und 1871 des Nächsten gegen Quittung eingehoben werden sollen, bereitwillig entrichten zu wollen.

Die Mittel, welche von ihm bisher haben zusammengebracht werden können, sind noch so gering, daß die höchst wünschenswerthe Erbauung einer Kirche in Reudnitz erst nach sehr langer Zeit möglich sein wird, wenn nicht bald thatkräftigere Unterstützung eintritt, und es sei deshalb recht herzlich gebeten, daß doch Alle, welche es irgend vermögen, den Bau eines Hauses zur Ehre des Gottes und Herrn, welcher unser deutsches Volk zum schönen Siege geführt, die Drangsale des Krieges gnädig von unsern Vätern fern gehalten und hierdurch zu dem inbrünstigsten Danke verpflichtet hat, durch eine Gabe zu fördern sich angelegen sein lassen möchten.

Jeder der Unterzeichneten ist zur Empfangnahme solcher Gaben oder auch nur bestimmter schriftlicher Zusicherungen von solchen ermächtigt und berechtigt.

- Obercontrolleur **C. J. Heyne**, Vorsitzender, Grenzstraße 23. Schieferbedeckter **Greiner**, Gemeindefürsorge 5. Bädermeister **Joachim**, Kohlgrabenstraße 65. Apotheker **Kohlmann**, Leipziger Straße 26. Dr. med. **Kreussler**, Ebnauerstraße 26. Gemeindevorstand **Prantsoch**, Kohlgrabenstraße 31. Kaufmann **C. T. Schall**, Grenzstraße 20. Ortsrichter **Schmidt**, Leipziger Straße 14. Kaufmann **M. Weickert**, Kurze Straße 23. Appellationsrath **Dr. Wilhelm**, Capellenstraße 1. Architekt **Zickmantel**, Heinrichstraße 32.

Hülferuf!

Zum Erntefeste dieses gesegneten Jahres wagen wir uns mit einer Bitte an die Nächstenliebe auch in weiteren Kreisen zu wenden. Das folgende

Erziehungshaus für verwahrloste Kinder,

eine dringend nothwendig gewesene und mit bestem Erfolge sowohl an den durchschnittlich 15 Böglingen als an der Hebung der Erziehung in den niederen Ständen arbeitende Anstalt, hat, im Kriegsjahre 1866 begründet, mit zu Einrichtungsbauteilen aufgenommenen Schulden beginnen und auch im letzten Jahre die Schuld vermehren müssen, da unabwendbare Aufnahme-Anträge die Zahl der Böglinge über das gesetzte Maß vergrößerten und besondere Unterstützung wegen des Krieges nicht zu beanspruchen war. Da die ordentlichen Einnahmen das Bestehen der Anstalt sichern, so sei und gestattet, zur Beseitigung der vorhandenen Schuld die liebevolle Mühe auch auswärtiger Freunde unseres Werkes zu erbitten. Gaben nimmt dankbar entgegen **der Vorstand des St. Ottenstifts in Leubus**: Oberpfarrer **Pompe**, Bürgermeister **Schütz**, Buchdruckerbesitzer **Straube**.

Vollständige Heilung

fanden die Unterzeichneten nach dem Gebrauche der von den Herren Aerzten in der Heilanstalt **Mildenstein** in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 41, verordneten **Riefennadelndampfbäder**

gegen langjährigen Rheumatismus und heftiges Unterleibsleiden

und sagen dieser Heilanstalt hiermit ihren Dank.
Emma Debus aus Warfrankfurt.
Karl Graf, Hofschlosser aus Altenburg.

Von verschiedenen Seiten über meine Meinung wegen des in dem unteren kleineren Saale der Buchhändlerbörse ausgestellten Gemäldes „Abundantia, Allegorie der vier Jahreszeiten von Correggio“, befragt, erkläre ich, dass im Allgemeinen das Bild ein wahres, äusserst seltsames und schenswerthes Meisterwerk zu nennen ist, vermag jedoch entschieden, nach wiederholter genauester Prüfung auch in rein technischer Beziehung, und gestützt auf Gründe, deren Entwicklung hier nicht weiter am Orte, es als von der Hand Correggio's gemalt nicht zu erkennen, glaube aber aus denselben Gründen mit eben solcher Entschiedenheit es der Hand Titian's, des nicht minder grossen Ruhmes- und Zeitgenossen des unsterblichen Correggio zuschreiben zu müssen, keinesfalls aber dem Guido Reni, der nicht entfernt an die Vollkommenheit erwähnten Bildes heranreicht.

Leipzig, den 1. October 1871.

Ferd. Schiertz, Maler.

Abundantia

berühmtes neu aufgefundenes Gemälde von **Correggio**,

ausgestellt im kleinen unteren Saale der Buchhändlerbörse von 8-5 Uhr.
 Entrée 5 Ngr.

Die Hälfte des Reinertrags zum Besten der bedrängten Familien der einberufenen Reservisten.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 3. October Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses. Die Concert-Direction.

G.-V. „C.-W.“

Heute 8 Uhr Erste Zusammenkunft im neuen Uebungslocal: **Lehrs Hof**, Reichstraße 10, 1. Et., Raumburgers Restauration. **D. V.**

Um das **Sabnen** bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: **Dr. Schreig's Sabnabalsambanden**. Packer davon à 10 u. 15 u. in der Drogenhandl. v. **Otto Meissner & Co.**, Grimm. Str. 24.

Zur Conseroirung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig** ein vorzögl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7½ u. ein Jahr. *) Packer davon im Kräutergew. Grimm. Str. 24.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Mittwoch: Rubeln mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand:** Steiniger.
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Mittwoch: Rubeln mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand:** Ripe.

Chem. Hühneraugen-Feilen,

allen Fußleidenden unentbehrlich, um Hühneraugen, Balle, harte Hautstellen u. **ohre-Messer** leicht u. schmerzlos zu entfernen, à Stück im Etui 7½ u. im Kräutergewölbe **Grumma'sche Straße Nr. 24.**

Wenn je ein Mittel das Beugnis eines wirklich soliden und realen verdient, so ist es der vom Apotheker und Chemiker **Franz Schaal**, an der **Kamenkirche Nr. 13** hier selbst, erfundene und von demselben eigens fabricirte **Fichtennadeläther**. Ich habe solchen zu verschiedenen Malen bei **Sicht- und Rheumatismus-Patienten** anwenden lassen, welche **bedauerlich** schon diverse Bäder und Dampfbäder gebraucht hatten, und zwar zeigte sich nach dessen Gebrauche eine so außerordentliche Reaction, daß die Schmerzen fast immer sofort gelindert, das Uebel aber selbst nach einiger Zeit vollständig gehoben wurde. Kleinerer, nur erst im Entstehen begriffene **Sichtschmerzen**, **Kreuz- und Brustschmerzen**, **Zahnschmerzen** u. werden oft sehr schnell damit geholt. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, denselben in jeder Beziehung als ein äußerst kräftig wirkendes Hausmittel zu empfehlen und jeden derartig Leidenden darauf aufmerksam zu machen.
 Stadtwardarg **Ziebel** in Dresden.

*) In Leipzig à Fl. 7½ Ngr. bei **Otto Meißner & Co.**, Grumma'sche Straße 24.

Gingefandt.

Das beste Hausmittel gegen hartnäckige **Rheumatismen**, **Eiterungen**, **Bruchschäden**, sowie für offene und aufzugehende **Wunden** ist das sich seit 1780 im Handel befindliche

Lampert's Plaster. *)

Hermann R.

*) à 2½ u. vorräthig in der **Staden-Apothek**, **Welfstraße** zu Leipzig.

Nachdem ich in der **pneumatischen Heil-Anstalt** **Waldstraße Nr. 4** 30 Bäder gebraucht habe, fühle ich mich von meinem **asthmatischen Leiden** fast vollständig geholt.

H. Weder, Rittergut **Schödig**.

S.-V. Glocke. Morgen Abend gefällige Zusammenkunft im neuen Vereinslocal. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **D. V.**

Heute Abend 8 Uhr **Palme. Les- u. Gesang-Verein**. **Bereins-Brauerei**. **D. V.**

Liederhort. Uebungsstunde. Um allgemeines pünctliches Erscheinen bittet **d. B.**

Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hierdurch an Leipzig, den 2. October 1871.

Friedrich Dertel, **Emma Dertel** geb. **Höber**.

Heute Morgen verschied nach langen schweren Leiden im 27. Lebensjahre mein geliebter Sohn

Robert Vater.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Leipzig, den 2. October 1871.

Clara verm. **Vater**.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 4. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom neuen Friedhof statt.

Nach längerem Leiden starb gestern mein **Wart-helfer**

Carl Galle,

der sich wegen vorzüglich braver Führung und Treue ein bleibendes und ehrendes Andenken in meinem Hause erworben hat. Friede ihm und Trost und Hilfe seinen unversorgten mütterlichen Kindern.
 Leipzig, 1. October 1871.

Gustav Blayer.

Todes-Anzeige. Wieder hat uns ein hartes Schicksal betroffen. Heute früh in der fünften Stunde entschlummerte nach kurzem Krankenlager unsere herzensgute Schwester und wahre aufrichtige Freundin,

Sophie Wylus,

im St. Johannisthale. Sie stand uns in unserm hartgeprüften Leben stets hilfreich und tröstend zur Seite. Alle, welche die edle Wohlthäterin kannten, werden unsern Schmerz ermeßen und uns ein stilles Beileid nicht verlagern.
Dorothea Wylus, **Saura** verm. **Löwig** nebst Tochter.

Heute Nacht 2 Uhr verschied nach stätigen schweren Krankenlager meine liebe Frau

Louise Habicht, geb. Schöbel,

in ihrem 30. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen Leipzig, den 1. October 1871.

Eduard Habicht nebst Kind.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 1 Uhr vom neuen Krankenhaus aus statt.
 Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß

Frau Ida Oberläuter geb. Richter,

am 1. October Nachmittags 4½ Uhr sanft und ruhig entschlafen ist.
 Die Familie **Oberläuter**.

Heute Mittag 1½ Uhr starb im Wochenbett meine liebe Frau **Marie Franke** geb. **Winter**. Die trauernden Hinterlassenen.
Gustav Franke.

Todesanzeige und Dank. Am 27. September verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser theurer Bruder, Schwager und Onkel, **Carl August Richter** aus **Neureudnitz**, im Alter von 61 Jahren 1 Monat. Sehr schwer ist unser Verlust und herbe der Schmerz, der uns getroffen; umso mehr aber hat uns die Liebe und Theilnahme wohlgeihan, die sich während der Krankheit und besonders bei der Beerdigung des Entschlafenen in so schöner Weise kundgegeben hat, und unser Herz drängt uns für diese Liebe und aufrichtige Theilnahme unsern Schwachen aber innigen Dank auszusprechen. — Dieser Dank gelte vor Allen dem Prinzipal des Entschlafenen, **Herrn F. Weigner** in Leipzig, der den Heimgegangenen nicht bloß während dessen 33jährigen Wirkens durch sein unbedingtes Vertrauen gelehrt, sondern auch seine Theilnahme durch wiederholte Besuche während der Krankheit an den Tag gelegt und ihn endlich zur letzten Ruhestätte geleitet hat. Nicht minder bringen wir unsern Dank dem hiesigen Gemeinderath, der dem Entschlafenen ebenfalls das letzte Geleit gegeben, um die Palme des Friedens auf seine Ruhestätte niederzuliegen. Herzlichen Dank auch **Herrn Pastor Köhmann** für die vortheilhafte Grabrede, wodurch er unsere betrübten Herzen aufgerichtet hat, sowie **Herrn Lehrer Beyler** für die mit der Schuljugend aufgeführten Grabgesänge; und endlich innigen Dank auch allen den lieben Collegen, Freunden und Bekannten des Entschlafenen, die seinem Sarge folgten und durch Blumen und Blumenschmud ihn ehren. **Neureudnitz**, am Begräbnistage den 30. September 1871.
Wilhelmine verm. **Richter**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nachruf. Durch den Tod des Herrn Schuldirector **Schaal** in **Reudnitz** hat auch die Sonntagsschule daselbst einen sehr herben Verlust erlitten, da derselbe nicht nur ein Mitbegründer dieses segensreichen wirkenden Instituts war, sondern auch bis zu seinem nur zu frühen Ende, sehr auf dem Krankenbette noch, reges Interesse für dieselbe zeigte und ihr durch seinen reichen Schatz pädagogischer Erfahrungen große Dienste leistete. Es ruft daher auch das unterzeichnete Comité dem selbigen Entschlafenen ein
 Habe Dank und Ruhe sanft!
 in seine Gruft nach.
 Reudnitz, den 2. October 1871.
Das Comité der Sonntagsschule.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben guten Mutter sage ich allen Denen, welche durch reichen Blumenschmud den Sarg so schön schmückten, meinen herzlichsten Dank. Möge Gott Sie Alle vor gleichem Verlust bewahren.
 Leipzig, den 1. October 1871.
Gustav Galt, Sohn.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer guten **Gretchen** fühlen wir uns gedrängt, allen Denen, welche uns während der Krankheit und bei dem Tode desselben ihre innige Theilnahme zeigten, sowie für den reichen Blumenschmud unsern innigsten Dank abzusprechen. Möge das **Schicksal** von ihnen ähnliche Schläge fern halten!
 Leipzig, den 1. October 1871.
Moris Kunz, **Clara Kunz**, geb. **Stoije**.

Für die uns so vielfach bewiesene herzlichste Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Kindes sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
 Leipzig, den 1. October 1871.
Carl Wiegleben und Frau.

Heute Ab. 6 U. L. A. u. J. 8 U. T.
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 10°.

Handel und Industrie.

Der Chef der Berliner Discontogesellschaft Geheimrath Hansemann wird sich auf Einladung des Schweizer Bundesraths nach Bern begeben, um dort den definitiven Vertrag wegen Uebernahme des Bundes resp. wegen Beschaffung der für die Gotthardbahn erforderlichen Geldmittel im Namen eines Syndicats zum Abschluss zu bringen.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des aufgetretenen Buchhändlers Louis Forst in Götting. Termin 18. Dec. (Herrsch. Sächs. Ger.-Amt Götting), des Schuhmachers Alexander Jentsch in Götting, Anmeldungstermin 12. Oct. (Ger.-Amt im Bezirksgericht Götting), des Kaufmanns A. Wurau in Magdeburg.

Allgemeine commercielle Notizen.

Generalversammlung: Braunschweigische Credit-Anstalt am 11. Oct. in Braunschweig. - Holz- und Papierfabrik zu Schöna bei Schneidberg am 9. Oct. in Braunschweig.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 2. October. (Eröffnung-Cours.) Oesterreich. Credit-Act. 161 1/2, Oesterr.-franz. Staatsbahn 214, Lombarden 109 1/2, Amerikaner 96 1/2, Italiener 5 x Anleihe 55 1/2, Rumänier 7 1/2, x Anleihe 40, Galizier Carl-Ludwigs 108 1/2, Oest. 1860er Loose =, Oest.-Windener Loose =, Sächsische Creditbank =, Berliner Bank =, Berl. Bank-Verein =, Braunschweiger Credit =. Tendenz: ziemlich fest.

* Leipzig, 2. Oct. Am Nachmittag des 30. Sept. brannte eine auf dem Felde stehende, aus 110 Schock Korn und 50 Schock Hafer bestehende Getreidefackel des Rittergutsbesizers Dertel in Großhermsdorf (bei Kieritzsch) nieder.

- Das „Kathol. Kirchenblatt“ berichtet aus der Lausitz folgendes: Am Feste St. Bartholomäi wurde in der Schule zu Krostowitz unter dem Vorsitze des Herrn Pfarrer Dornig in Baunzen eine katholische Volkversammlung abgehalten, nachdem die nöthige Anzeige vorher eingereicht war.

- Bei dem großen Mangel an jagdbarem Wild wird von vielen Jägern im oberen Voigtlande vollständige Schonung der Reviere gelbt, was aber auch notwendig ist, soll das kleine Wild nicht ganz ausgerottet werden.

* Rudnit, 2. Oct. Der heutige Tag ist ein Trauertag für die hiesige Gemeinde, denn sie geleitete die irdische Hülle ihres verstorbenen Schuldirectors Schaab zur letzten Ruhestätte.

Leipzig, 2. Oct. Ueber den Ausfall der Landtagswahlen in den betreffenden auswärtigen Wahlbezirken sind uns bis zum Schluß des Blattes folgende Nachrichten zugegangen:

- A. Städtische Wahlkreise. Dresden. Liberale siegten in beiden Wahlkreisen. Adv. Krehgmar 459 St. gegen Adernann mit 319 St. Fabr. Bed 248 St. gegen Sebeck mit 85 St.
- B. Ländliche Wahlkreise. 2. Gibau. Fabr. Israel (L) 96 St., übrigen zerplittert.

Dresdener Bahn beförderten Weißbischer etwas über 4000 und ebenso viel die Zahl der mittelst der Magdeburger Bahn hieher gebrachten Passagiere beträgt. Auf der Thüringer Bahn kamen mit den Bahnzügen bis Mittag 2000 Personen, darunter ein Extrazug Vormittag 1 1/2 Uhr von Erfurt mit 900 Personen hier an.

- Bei dem gestern Nachmittag 1 1/2 Uhr von Chemnitz nach hier abgelaufenen Personenzug ereignete sich der Unglücksfall, daß der hier stationirte Schaffner Herrmann, welcher den Zug begleitete, beim Coupiren der Weiche ausglitt und vom Wagen stürzte.

- Im vorigen Weizengeld auf dem Königsplatze und Hofplatze sind eine erhebliche Anzahl Taschendiebstähle vorgekommen, namentlich wurden auch vor dem Pränser'schen Museum, woselbst das Menschengedränge in den Nachmittagsstunden besonders dicht war, in wiederholten Fällen sorglosen Zuschauern die Taschenuhren von den Ketten abgelöst und mit seltener Frechheit gestohlen.

- Am Fiedler'schen Neubau vor dem Gerberthore verunglückte heute Mittag ein dort beschäftigter 45 Jahre alter Kalfschier, Heinrich Kaiser aus Großschlocher.

* Leipzig, 2. October. Wie wir vernehmen, soll nächsten Sonntag den 8. October im Gewandhaus eine musikalische Ratinée unter glühender Mitwirkung von Frau Dr. Felska-Leutner, Fräulein Borée, des Herrn Gura, sowie der Herren Julio, Nicastro, Manuel Jimenez stattfinden. Das Weitere ist auf den umlaufenden Plakaten zu erfahren.

* Leipzig, 2. October. Auch in der Fabrik des Herrn W. A. Jand hier wurde mit Anfang dieser Woche die verkürzte Arbeitszeit (zehn Stunden pr. Tag früh 7-12 Uhr, Nachmittag 1-6 Uhr) eingeführt.

* Leipzig, 2. October. Am 30. v. M. fand im Saale der Vereinsbrauerei ein von den Besitzern einer hiesigen Blumenfabrik, den Herren Adernann und Hering, in Folge erfreulicher Familienereignisse veranstaltetes Fest für deren gesammtes Geschäft- und Fabrikpersonal statt.

Landtagswahl in Leipzig.

* Leipzig, 2. Oct. Wie wir bereits in der vorigen Nummer dieses Blattes mittheilten, war am 1. Leipziger Wahlkreise noch in der letzten Stunde Bürgerschuldirector Dr. Konrad Friedländer dem Candidaten des Städtischen Vereins, Stadtrath Hädel, gegenüber aufgestellt worden, so daß also bei dem Wahlkampf nur zwei liberale Candidaten in Frage kamen.

Das Wahlergebnis im 1. Leipziger Wahlkreise war darauf folgendes:

Table with 2 columns: Name and Stimmzahl. Stadtrath Hädel 252 Stimmen, Director Dr. Friedländer 204, Professor Dr. Barnde 60, Zerplittert 6.

Im 2. Leipziger Wahlkreise hatte der Candidat des Städtischen Vereins, Kaufmann Schnoor, keine Concurrenz. Es fielen auf:

Table with 2 columns: Name and Stimmzahl. Kaufmann Schnoor 354 Stimmen, Dr. Friedländer 5, Prof. Dr. Barnde 3, Drechslermeister Bebel 2, Stadtrath Hädel 2, Prof. Dr. Wuttke 1.

Die Wahlbetheiligung ist im Ganzen eine beklagenswerth geringe gewesen. Es sind bei über 6000 Stimmberechtigten nur 919 Stimmen abgegeben worden.

Nachtrag.

* Leipzig, 2. Oct. (Schwurgericht.) In der am 30. v. M. abgehaltenen zweiten Sitzung des Schwurgerichts stand die 26jährige Halberin Anna Pauline Höppling von hier unter der Anklage der Kindesmordung.

* Leipzig, 2. October. Wie wir vernehmen, soll nächsten Sonntag den 8. October im Gewandhaus eine musikalische Ratinée unter glühender Mitwirkung von Frau Dr. Felska-Leutner, Fräulein Borée, des Herrn Gura, sowie der Herren Julio, Nicastro, Manuel Jimenez stattfinden.

* Leipzig, 2. Oct. Der Concertklub des Herrn Musikdirector Wenzel im Hotel de Pologne wird mit dem Dienstag-Concert abgeschlossen, weil sein Urlaub zu Ende ist und er mit seiner Capelle am Mittwoch in Magdeburg eintritt.

* Leipzig, 2. October. Auch in der Fabrik des Herrn W. A. Jand hier wurde mit Anfang dieser Woche die verkürzte Arbeitszeit (zehn Stunden pr. Tag früh 7-12 Uhr, Nachmittag 1-6 Uhr) eingeführt.

* Leipzig, 2. Oct. Am 30. v. M. fand im Saale der Vereinsbrauerei ein von den Besitzern einer hiesigen Blumenfabrik, den Herren Adernann und Hering, in Folge erfreulicher Familienereignisse veranstaltetes Fest für deren gesammtes Geschäft- und Fabrikpersonal statt.

* Leipzig, 2. October. Zur gestrigen Eisenbahnfrequenz, zum Refsonntag, haben wir nachzutragen, daß die Gesamtzahl der auf der

Frankfurt a/M., 2. October. (Schlusscourse.)
Preuss. Cassen-Kass. 105, Berl. Wechsel 105,
Hamburger do. 56 1/2, London do. 117 1/2, Paris do. 91 1/2, Wien do. 99 1/2, 6 x Ber. Staat.-Anl.
pro 1862 95 1/2, Oesterr. Credit-Actien 283 3/4,
1860r Loose 84 1/2, Oesterr. Silber-Rente 57 1/2,
Schiff. Hyp.-Pfundbr. 84 1/2, Staatsbahn 373 1/2,
junge 358, Galiz. Eisen-Actien 253 1/2, Darm-
städter Bank-Actien 415, Lombarden 192 1/2,
Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwest-
bahn 215 1/2, Schag-Scheine 100 1/2, Obdorturiger
Loose —, Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 96,
Bank-Verein —, Rheininger Prämien-
Pfundbr. —, Stahl-Weisenburger —, South-
Eastern —, Raab-Grager —, Deutsch-Oesterr.
Leih. Bank 92, Franz. Rente volle 87,
leere 90 1/2. Tendenz: Sehr fest.

Austr.-Bank 242.50, Nordb. —, Lombarden
190., Staatsbahn 370.50, Galizier 251.75,
Böhmische Westbahn —, Napoleonsdor 9.29,
Ducaten 5.54 1/2, Silber-Rigo 114.75, Wechsel
auf London —, Nordwestb. 217.75, Lurnau-
Kralup —, Union-Bank 251.—. Tendenz:
Stürmische Börse.
Liverpool, 30. Sept. (Baumwollen-
markt.) Umsatz 15,000 Ballen. Best. Up-
land 9 1/2, Orleans 9 1/2. Für Speculation u.
Export 3000 Ballen verkauft.
Leipzig, 3. October
Leipzig Loco 83 G., per d. Monat — G.,
pr. Herbst — G., pr. Frühjahr 80 1/2 G. Rind. —,
Koggen Loco 53 G., pr. d. M. 51 1/2 G., pr.
October-November 51 1/2 G., Nov.-December
53 1/2 G., Decbr.-Jan. 53 1/2, pr. Frühjahr 54 G.,
Rind. 34. Tendenz: Fest. — Spiritus loco
20 Tlhr. — Sgr., pr. d. M. 19 Tlhr. — Sgr., per
October-Nov. 18 Tlhr. 14 Sgr., pr. Nov.-
December 18 Tlhr. 11 Sgr., pr. Dec. Jan.
— Tlhr. — Sgr., pr. Frühjahr 18 Tlhr.
29 Sgr., Rindb. — Tendenz: Fester. — Rübbel
loco 28 Tlhr. 8 Sgr. G., per d. M. 28 Tlhr.
3 Sgr. G., pr. Oct.-Nov. 27 Tlhr. 8 Sgr.,
pr. November-Dec. 27 Tlhr. 2 Sgr., pr. De-
cember-Januar 27 Tlhr. — Sgr., pr. Frühjahr
27 Tlhr. 6 Sgr. G., Rind. 7. — Tendenz:

Behauptet. — Oaseri pr. Oct. 42 1/2 G., r. Früh-
jahr 44 G.
Telegraphische Depeschen.
Berlin, 2. October. Bei dem heutigen Besinn der Zeichnung auf die Aktien der Rärtsch-
Schlesischen Maschinenbaugesellschaft — Geß —
große Theilnahme des Privatpublicums bei der
Berliner Bank.
Bremen, 2. Oct. Der deutsche Dampfer
„Nordstern“, mit einer Ladung Eisen befrachtet,
ist auf der Fahrt von Gothenburg nach Bremen
in der Jahdemündung gestrandet. Die Mann-
schaft rettete sich auf das in der Jahdemündung
stationirte Leuchtschiff.
München, 2. October. Die von dem Club
der Fortschrittspartei am 30. v. M. beschlossene
Interpellation an die Regierung in Betreff der
Kirchenfrage wird in der nächsten Sitzung der
Kammer eingebracht werden. Gleichzeitig mit dem
diesbezüglichen Beschlusse hat sich die Fortschritt-
partei definitiv constituirt und ist hiermit der Ge-
samtname eine nationaldemokratische Fraction be-
festigt. In den Vorstand wurden Stauffenberg,
Marquardsen und Böhl gewählt.
Kugsburg, 1. Oct. Die „Allgemeine Bei-
tung“ erfährt aus München, daß der Abg. Kolb

der Kammer den Antrag überreicht habe, an-
König die Bitte zu richten, verfügen zu wol-
den gegenwärtigen Landtage ein Gesetz
wurde, betreffend die Trennung des Staates
der Kirche, vorgelegt werde.
Zürich, 1. Oct. Wie die „Neue Zür-
Zeitung“ meldet, hat der große Rath von Zu-
mit 101 gegen 39 Stimmen beschlossen, vom
trage mit dem Bisthume zurückzutreten.
Lausanne, 30. Sept. Die Majorität
Freiheits- und Friedensliga sprach sich in
gestrigen Sitzung für das Selbstbestimmungs-
der Völker aus, welches höher als die National-
steh; Gehorsam sei die erste Bürgerpflicht.
Minorität sprach unter Opposition der Bül-
das Verlangen aus, der Congreß möge den
gang Preußens als ungerecht verdammen. In-
den beantragt die Errichtung eines internationalen
Tribunals zur Schlichtung der Völkerstreitigkeiten.
Paris, 1. Oct. Während der Inspections-
des Kriegsministers wird Bothuan dessen Gehalt
wahrnehmen. „Avenir liberal“ kündigt die
dung eines imperialistischen Clubs an, welcher
reits 7000 Unterschriften in Paris erhielt.
London, 2. October. Das Bestehen
Königin ist besser, dieselbe konnte das Bim-
bereits verlassen.

Angemeldete Fremde.

- Abrian, Kfm. a. Hefeloh, St. Hamburg.
v. Kraus, Officier a. Dresden, G. Hauffe.
Adam, Techniker a. Augsburg, Mühlh. Hof.
v. Kraus, Unterd. a. Trofen, G. de Prusse.
Adl., Rent. a. Baltimore, Lebe's Hotel.
Bieder, Stuckateur a. Berlin, und
Bartl, Dir. a. Kachn, Lebe's Hotel.
Brandt, Kfm. a. Olmütz.
Büchler, Ochr., Privat a. Trief, und
Bollinger, Privat a. Constanz, St. Nürnberg.
Schreindl n. Frau, Restaurat. a. Hannover, u.
Brodhoff n. Frau, Kfm. aus Wiesbaden,
G. v. Magdeburger Bahnhof.
Bielefeld n. Frau, Dr. med. aus Ostlitz,
Hotel de Russie.
Benedict, Musikdir. a. Berlin, G. St. London.
Bleich n. Frau, Kfm. a. Olmütz, und
Bittow n. Frau, Dr., Generalarzt a. Coblenz,
Hotel Hauffe.
Berghaus, Fabr. a. Berlin, G. de Baviere.
Bomer, Kfm. a. Mansfeld,
v. Brandenstein, Knecht. a. Dresden,
Beder und
Beyer a. Cassel, Kfste., Hotel de Prusse.
Beamer a. Kopenhagen,
Beckhaus a. Schwerte, Kfste., und
Bilfinger, Baummeister a. Erfurt, St. Hamb.
Bulligandl a. Frankfurt a. M.,
Bullinger, a. Nürnberg,
Blümel a. Annaberg,
Blüder a. Halberstadt,
Brodhoff a. Osterfeld und
Bambret a. Altona, Kfste., G. v. Palm.
Bergl, Oblem. a. Weihen, Bräufelder Hof.
Berbner, Rent. a. Berlin, G. St. Dresden.
Cohn, Kfm. a. Schwetzn, Lebe's Hotel.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Ebn.
Cenrad n. Frau, Kfm. a. Jwidan, Stadt
Nürnberg.
Cauter und
Citrone, W. u. G., a. Amsterdam, Kfste.,
G. v. Magdeburger Bahnhof.
Ceballos, Kfm. a. Peru, Kfste. de Baviere.
Cennu, Stallmeister a. Dresden, b. Haus.
Curt n. Schwesler, Kfm. a. Chemnitz, Hotel
St. London.
Caster, Handlungsreisender aus Moulou,
Hamburger Hof.
Donner n. Tochter, Del. aus Wittweiba,
St. Hamburg.
Dutten, Handlungsreisender aus Moulou,
Hamburger Hof.
Doy, Kfm. a. Berlin, Theatergasse 4.
Dreißel, Kfm. a. Danau, Reichstr. 43.
Dietrich, Kfm. a. Weerane, Reichstr. 44.
Dehnel, Fräul., Erbmännfabr. a. Nichten-
stein, Thomastischhof 11.
Döberliner, Gastwirth a. Hamburg, Stadt
Nürnberg.
Drengler, Schuhmacherrst. aus Kelm,
Mühlener Hof.
Dietrich, Director a. Chemnitz, Hotel St.
Dresden.
Dittich, Beamter a. Magdeburg, bl. Ref.
Dandert n. Frau, Kfm. aus Dülthausen,
G. de Prusse.
Dogel, Kfm. a. Wulan, Stadt Hamburg.
v. Eintriedl, Baron, Officier a. Großhain,
v. Eintriedl, Baron, Officier, und
v. Gabe, Freiherr, Officier aus Kofchitz,
Hotel Hauffe.
Erich, Kfm. a. Witten, goldnes Sieb.
Erking, Frau Rent. a. Berlin, G. Christoph.
Edardt, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
Egm, Kfm. a. Sinsigant, G. v. Palmbaum.
Eger, Kfm. a. Sinsigant, G. v. Palmbaum.
Gerebich, Kfm. a. Gremport, Poststr. 13.
Geyen, Kfm. a. Lebnadt, Petersstraße 40.
Giesfeldt, Kfm. a. Studen, Brühl 52.
Gardt, Berl. a. Nürnberg, Petersstr. 3.
Gleich, Kfm. a. Marienbad, G. de Pologne.
Halt, Del. a. Weerane, St. Nürnberg.
Heische, Kfm. a. Camburg, Mühlener Hof.
Hendenberg und
Herrari a. Berlin, Kfste., G. de Baviere.
Huch, Kfm. a. Ochr., Hotel Hauffe.
Hrensch, Kfm. a. Dresden, G. St. London.
v. Hiemmina, Rittmeister a. Grafenhainichen,
G. de Prusse.
Hunte n. Frau, Del. a. Gera, G. Sieb.
Hode, Frau Privat. n. Tochter a. Bremen.
Hofrich, Kfm. a. Dresden, und
Habel n. Tochter, Buchdr. a. Badenweiler,
Hotel de Prusse.
Hofrich, Baumstr. a. Hattha, St. Hamburg.
Höfer, Kfm. a. Berlin,
Hudermann, Gymnasialst. a. Göttingen, und
Hrize n. Frau, Lichtermstr. a. Magdeburg,
Lebe's Hotel.
Hed, Kfm. a. Berlin, G. v. Palmbaum.
Hrensch, F. u. C., Del. a. Dresden, Hotel
St. Dresden.

an
1. 10
Bil
in H
1011

Sie sind besondere und nicht zu unterschätzende Interesse gewinnend das Unternehmen durch die täglichen Berichte über den Stand des Unternehmens an dieser Stelle, sowie durch den täglichen An der Zinsrechnung zu veranschaulichen. Von dem Hamburger Börsencomité herangezogenem Comptabil, so daß der auch vollständig an der Stelle herangezogenen Comptabil, welche nicht zu den täglichen Berichten der Börse gehören, und welche durch die Entfernung ihrer Comptabil der Betrag der Börse geradezu ungenügend ist, dadurch um so leichter in den Stand gesetzt werden, an den sich so gewinnbringenden Darlehensgeschäften Theil nehmen zu können.

Obwohl die täglichen Berichte über den Verlauf der Geschäftoperationen des Consortiums dazu geeignet, den Mitgliedern für ihre selbstständig zu unternehmenden eigenen Speculationen die nötigen Nachrichten an die Hand zu geben.

Nebenher haben die täglichen Berichte, mit welchem auch die „Fortuna“ (Zinsrechnungsbuch über alle veranschaulicht Comptabil u. Finanzanleihen) an die Theilnehmer des Consortiums vertheilt wird, für alle Mitglieder von veranschaulichten Effecten die Annehmlichkeit, daß sie sich bei jeder Monatsberichterstattung sofort über den Verlauf derselben, in Bezug solcher in ihrem Eigenthum behaltenden Effecten, unterrichten können. E. H.

Verzeichniß

für Rechnung des Consortiums spielenden Prämien-Anleihen, in welchen der dritte Theil des Einsatz-Capitals veranlagt wird.

- Wuppertal-Gesellschafts-Prämien-Anleihe von 1854 von 1,750,000 Gulden, in 7 Gulden-Zeilen. Ziehung der Serien am 15. Juni und 15. December, mit Gewinnen a Gulden 25,000, 10,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 7000, 6000, 5000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 9 Gulden.**
- Hamburg-Prämien-Anleihe von 1864 von 1,499,100 Gulden in 5 Gulden-Zeilen. Ziehung der Serien am 1. Februar und 1. August, Ziehung der Gewinne am 1. März und 1. September, mit Gewinnen a Gulden 10,000, 5000, 7000, 6000, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 8 Gulden.**
- Barletta-Stadt-Anleihe von 1870 von 30,000,000 Francs, in Obligationen a 100 Francs. Ziehung der Gewinne am 20. Februar, 20. Mai, 20. Aug., 20. Octbr. und 20. Decbr., mit Gewinnen a Francs 2,000,000, 1,500,000, 500,000, 400,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 100 Francs.**
- Paris-Stadt-Anleihe von 1869 von 9,000,000 Francs, in Obligationen a 100 Francs. Ziehung der Gewinne am 10. Januar, 10. April, 10. Juli und 10. October, mit Gewinnen a Francs 500,000, 300,000, 150,000, 100,000, 70,000, 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 50 Francs.**
- Moskauer Prämien-Anleihe von 1845 von 14,000,000 Gulden, in Obligationen a 25 Gulden. Ziehung der Serien Ende Februar, Mai, August und November. Ziehung der Gewinne Ende März, Juni, September und December, mit Gewinnen a Gulden 40,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 54 Gulden.**
- Moskauer 4^{te} Prämien-Anleihe von 1867 von 21,000,000 Gulden, in Obligationen a 175 Gulden. Ziehung der Serien am 1. April, Ziehung der Gewinne am 1. Juni, mit Gewinnen a Gulden 175,000, 70,000, 25,000, 21,000, 14,500, 10,500, 7500, 2800, 1400, 700 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 175 Gulden.**
- Bayerische 4^{te} Prämien-Anleihe von 1866 von 28,000,000 Gulden, in Obligationen a 175 Gulden. Ziehung der Serien am 1. März, Ziehung der Gewinne am 1. Mai, mit Gewinnen a Gulden 175,000, 70,000, 25,000, 21,000, 10,500, 7000, 3500, 2800, 2100, 1400, 700 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 175 Gulden.**
- Braunschweiger Prämien-Anleihe von 1869 von 10,000,000 Thalern, in Obligationen a 25 Thaler. Ziehung der Serien am 1. Febr., 1. Mai, 1. Aug. u. 1. Novbr., Ziehung der Gewinne am 31. März, 30. Juni, 30. Sept. u. 31. Decbr., mit Gewinnen a Thaler 80,000, 75,000, 60,000, 55,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 7500, 6000, 5000, 4500, 4000, 3500, 3200, 3000, 2500, 2400, 2000, 1800, 1500, 1200, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 21 Thaler.**
- Wiesbadener Prämien-Anleihe von 1869 von 15,000,000 Francs, in Obligationen a 25 Francs. Ziehung der Gewinne am 2. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September und 1. November, mit Gewinnen a Francs 800,000, 75,000, 60,000, 40,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 500 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 29 Francs.**
- Elberfelder Eisenbahn 3^{te} Prämien-Anleihe von 1871 von 20,000,000 Thalern in Obligationen a 100 Thlr. Ziehung der Serien am 1. Juni und 1. December, Ziehung der Gewinne am 1. Februar und 1. August, mit Gewinnen a Thaler 60,000, 55,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 110 Thaler.**
- Darmstädter Prämien-Anleihe von 1825 von 4,500,000 Gulden, in Obligationen a 50 Gulden. Ziehung der Gewinne am 2. Januar, mit Gewinnen a Gulden 120,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 157 Gulden.**
- Darmstädter Prämien-Anleihe von 1834 von 2,375,000 Gulden, in Obligationen a 25 Gulden. Ziehung der Serien am 1. Febr., 1. Mai, 1. Aug. u. 1. Novbr., Ziehung der Gewinne am 31. März, 30. Juni, 30. Sept. u. 31. Decbr., mit Gewinnen a Thaler 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 43 Gulden.**
- Dresdener 3^{te} Prämien-Anleihe von 1857 von 2,000,000 Thalern, in Obligationen a 100 Thaler. Ziehung der Serien am 15. September, Ziehung der Gewinne am 15. Januar, mit Gewinnen a Thaler 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4500, 4000, 3000, 2000, 1200, 800 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 110 Thaler.**
- Florentiner 4^{te} Staats-Anleihe von 1868 von 29,367,500 Francs in Obligationen a 250 Francs. Ziehung der Gewinne am 1. Mai, 1. August, 1. November und 1. Februar, mit Gewinnen a Francs 100,000, 60,000, 50,000, 40,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 250 Francs.**
- Freiburger Canton-Anleihe von 1861 von 6,000,000 Francs, in Obligationen a 15 Francs. Ziehung der Serien am 15. April und 15. October, Ziehung der Gewinne am 15. Mai und 15. November, mit Gew. a Francs 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 18 Francs.**
- Hannoversche Prämien-Anleihe von 1868 von 2,400,000 Thalern, in Obligationen a 10 Thaler. Ziehung der Serien am 1. Februar und 1. August, Ziehung der Gewinne am 1. Mai und 1. November, mit Gewinnen a Thaler 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 10 Thaler.**

- Wesphaler 5^{te} Prämien-Anleihe von 1869 von 6,000,000 Thalern, in Obligationen a 100 Thaler. Ziehung der Serien am 1. Juni, Ziehung der Gewinne am 1. October, mit Gewinnen a Thaler 50,000, 10,000, 5000, 1000, 500 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 100 Thaler.**
- Hamburg-Prämien-Anleihe von 1848 von 2,600,000 Mark Wco., in Obligationen a 100 Mark Wco. Ziehung der Serien am 1. Juli, Ziehung der Gewinne am 1. September, mit Gewinnen a Banco-Mark 120,000, 110,000, 100,000, 90,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 100 Mark Wco.**
- Hamburg-Prämien-Anleihe von 1868 von 5,000,000 Thalern, in Obligationen a 50 Thaler. Ziehung der Serien am 2. Januar, Ziehung der Gewinne am 1. Febr., mit Gewinnen a Thaler 25,000, 5000, 2000, 1000, 500 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 52 Thaler.**
- Hamburg-Prämien-Anleihe von 1868 von 6,725,000 Thalern, in Obligationen a 40 Thaler. Ziehung der Serien am 1. Juni und 1. December, Ziehung der Gewinne am 1. Juli, mit Gewinnen a Thaler 40,000, 30,000, 20,000, 10,000, 4000, 3000, 1500, 1000, 500 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 70 Thaler.**
- Hamburg-Prämien-Anleihe von 1862 von 2,500,000 Thalern, in Obligationen a 50 Thaler. Ziehung der Serien am 1. October, Ziehung der Gewinne am 1. Jan., mit Gewinnen a Court-Mark 25,000, 3750, 2500, 1350, 550 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 500 Mark 140 oder 56 Thaler.**
- Moskauer Prämien-Anleihe von 1861 von 18,000,000 Francs, in Obligationen a 45 Francs. Ziehung der Serien und Gewinne am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October, mit Gewinnen a Francs 180,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 10,000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 45 Francs.**
- Moskauer Prämien-Anleihe von 1866 von 7,500,000 Francs, in Obligationen a 19 Francs. Ziehung der Serien und Gewinne am 16. März, 16. Juni, 16. September und 16. December, mit Gewinnen a Francs 100,000, 50,000, 30,000, 18,000, 1000, 500 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 19 Francs.**
- Moskauer 3^{te} Staats-Anleihe von 1868 von 42,500,000 Francs, in Obligationen a 100 Francs. Ziehung der Gewinne am 1. März, 1. Juni und 1. October, mit Gewinnen a Francs 150,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 100 Francs.**
- Meininger Prämien-Anleihe von 1870 von 3,500,000 Gulden, in Obligationen a 50 Gulden. Ziehung der Serien am 1. März, 1. Juli und 1. November, Ziehung der Gewinne am 1. April, 1. August und 1. December, mit Gewinnen a Gulden 45,000, 40,000, 30,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5000, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 45 Gulden.**
- Meininger 4^{te} Staats-Anleihe von 1871 von 5,000,000 Thalern, in Obligationen a 100 Thaler. Ziehung der Serien am 1. December, Ziehung der Gewinne am 2. Januar, mit Gewinnen a Thlr. 100,000, 50,000, 45,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 100 Thaler.**
- Moskauer Prämien-Anleihe von 1837 von 2,000,000 Gulden, in Obligationen a 25 Gulden. Ziehung der Gewinne am 1. Februar, mit Gewinnen a Gulden 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 6000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 41 Gulden.**
- Neuenburger Staats-Anleihe von 1857 von 1,250,000 Francs, in Obligationen a 10 Francs. Ziehung der Gewinne am 1. Mai und 1. November, mit Gewinnen a Francs 20,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 11 Francs.**
- Neapel 4^{te} Staats-Anleihe von 1868 von 24,450,000 Francs, in Obligationen a 150 Francs. Ziehung der Gewinne am 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. December, mit Gewinnen a Francs 100,000, 70,000, 50,000, 40,000, 35,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 150 Francs.**
- Ceffer 4^{te} Prämien-Anleihe von 1864 von 50,000,000 Gulden, in Obligationen a 250 Gulden. Ziehung der Serien am 2. Januar und 1. Juli, Ziehung der Gewinne am 1. April und 1. October, mit Gewinnen a Gulden 110,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 10,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 300 Gulden.**
- Ceffer 6^{te} Credit-Anstalt-Prämien-Anleihe von 1858 von 42,000,000 Gulden, in Obligationen a 100 Gulden. Ziehung der Serien und Gewinne am 2. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October, mit Gewinnen a Gulden 200,000, 150,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 190 Gulden.**
- Ceffer 5^{te} Prämien-Anleihe von 1860 von 200,000,000 Gulden, in Obligationen a 500 Gulden. Ziehung der Serien am 1. Februar und 1. August, Ziehung der Gewinne am 1. Mai und 1. November, mit Gewinnen a Gulden 200,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 600 Gulden.**
- Ceffer Prämien-Anleihe von 1864 von 40,000,000 Gulden, in Obligationen a 100 Gulden. Ziehung der Serien und Gewinne am 1. März, 15. April, 1. Juni, 1. September und 1. December, mit Gewinnen a Gulden 200,000, 200,000, 100,000, 150,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 170 Gulden.**
- Eisenburger 3^{te} Prämien-Anleihe von 1871 von 4,500,000 Thalern, in Obligationen a 40 Thaler. Ziehung der Gewinne am 1. Mai und 1. November, mit Gewinnen a Thaler 35,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 40 Thaler.**
- Breschauer 3^{te} Prämien-Anleihe von 1865 von 15,000,000 Thalern in Obligationen a 100 Thaler. Ziehung der Serien am 15. September, Ziehung der Gewinne am 15. Januar, mit Gewinnen a Thaler 20,000, 80,000, 75,000, 60,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 112 Thaler.**
- Moskauer 5^{te} Prämien-Anleihe von 1864 von 100,000,000 Rubeln, in Obligationen a 100 Rubel. Ziehung der Serien und Gewinne am 214. Januar und 113. Juli, mit Gewinnen a Rubel 200,000, 15,000, 40,000, 15,500, 10,000, 8000, 5000, 1000, 500 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 120 Rubel.**
- Moskauer 5^{te} Prämien-Anleihe von 1866 von 100,000,000 Rubeln, in Obligationen a 100 Rubel. Ziehung der Serien und Gewinne am 113. März und 113. September, mit Gewinnen a Rubel 200,000, 75,000, 40,000, 25,000, 10,000, 8000, 5000, 1000, 500 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 120 Rubel.**
- Schwedische Prämien-Anleihe von 1860 von 2,400,000 Preuss. Thaler, in Obligationen a 10 Thaler Preuss. Ziehung der Gewinne am 1. Mai und 1. November, mit Gewinnen a Thaler 20,000, 14,000, 12,000, 10,000, 8000, 7000, 6000, 5000, 2500, 1000, 500 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 12 Thaler.**
- Zürcher 3^{te} Prämien-Anleihe von 1870 von 72,000,000 Francs, in Obligationen a 400 Francs. Ziehung der Gewinne am 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. October und 1. December, mit Gewinnen a Francs 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 100,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 400 Francs.**
- Ungarische Prämien-Anleihe von 1870 von 30,000,000 Gulden, in Obligationen a 100 Gulden. Ziehung der Serien und Gewinne am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, mit Gewinnen a Gulden 250,000, 200,000, 150,000, 120,000, 100,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000, 1000 ic. — Der kleinste Gewinn beträgt 108 Gulden.**

Zeichnungs-Formular.

Herrn H. Heilbut in Hamburg.

Meine Beteiligung an dem von Ihnen errichteten Consortium mit Anteilen à 75 Thlr. Fr. Crt. bringe ich Ihnen hierdurch zur Anzeige, und lasse den Betrag der ersten Einzahlung von 10 Prozent mit Fr. Thlr. anbei Posteingahlung erfolgen; auch verpflichte ich mich zur prospectmäßigen Einzahlung der noch verbleibenden 90 Prozent nach geförderter Aufforderung Ihrerseits.

Name: Wohnung u. Adresse:

Stand: Poststation:

Datum:

NB. Die offenen Räume sind deutsch auszufüllen und dieses Zeichnungs-Formular franco an mich zurückzusenden; die Einzahlung kann am Bequemsten und Billigsten auf einer Postkarte bei der nächsten Poststation geschehen. Sollte das Consortium nicht zu Stande kommen, so erfolgen die eingezahlten 10%, zurück.

24
13
1.3
100
27
7
14
28
2
10
11
11

Warnung!

Einige Industriezweige, angelehnt durch den reichlichen Absatz, den man...
Kräff's ephr
Carolinthal's Davidstee
in allen Gegenden findet, versehen es, Häufigkeit in den Verkehr zu bringen, um die Täuschung vorzubeugen zu machen. Die bei diesem Handel eingetragene Marke ist ein jedes solches Häufigkeit eine wirkungsvolle Wirkung ist, die ganz dazu geeignet ist, den Kräff's ephr Carolinthal's Davidstee (der bekanntlich mit überaus reinen Erzeugnissen zu liefern, in dem ich mich entschließen, auf jedem Faden meine Unterfertigung in dieser Hinsicht auf der Signatur anzubringen, worauf die P. T. Konsumenten bei jedem Kauf dieses Häufigkeit und alle gleichzeitige Besondere, die meine Unterfertigung nicht haben, zurückweisen werden.
1 Flasche kostet 4 Sgr.
Joh. Beck,
Apotheker „zum weißen Engel“
in Prag an der
Rieserstraße, Treppen, Spaltheim & Co.,
Wien, Schmid'sche Hofapotheke, Triest,
Görlitz, Schilling & Wilm, Kassel, der
Königlichen Hofapotheke, Johann's Hofapotheke
und bei Wiegand & Klein, Apotheker,
Warenlager an Thomasschloß. (13)

Balsam Bilfinger

gegen Rheumatismus und Gicht

geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands: Radicalheilmittel, selbst in den hartnäckigsten Fällen.
Preis pr. 1/2 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr.; pr. 1/2 Flasche 22 1/2 Sgr.

Für den Erfolg garantiert der Erfinder dieses Balsams.

General-Depôt für Deutschland:
Felix Riebel in Leipzig.

Haupt-Depôts für Sachsen:
Marien-Apotheke, Dresden, Engel-Apotheke, Leipzig,
Löwen-Apotheke, Freiberg, Engel-Apotheke, Chemnitz.

Klinik

für Rheumatismus und Gichtleidende

in welcher die Heilung durch Anwendung des Balsams Bilfinger bewirkt wird:
Berlin, Zimmerstrasse 77, II. Etage.

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag Freitag von 2-5 Uhr. (524)
Gratia-Consultation: Mittwoch und Sonnabend. Vormittag von 9-12 Uhr.

Aufnahme zur Verpflegung in der Anstalt täglich.
Brochüren über den Balsam Bilfinger gratis. - Garantie für den Erfolg.

Bauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!

Die Originalausgabe des in 31. Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buches:
Der persönliche Schutz in Schwächezuständen. Ein starker Band von 230 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschl. versiegelt. Preis Thlr. 1, 10 Sgr., ist in allen Buchhandlungen vorrätig.

Gewarnt wird vor verschiedenen öffentlich angebotenen - angeblich in fälschlich hohen Auflagen erschienenen - unterirdischen Ausgaben dieses Buches. Man verlange die Originalausgabe von Laurentius und achte darauf, dass sie mit dem druckreifen Stempel versehen ist. Alsdann kann eine Verwechslung nicht stattfinden.

Unstreitig das beste Mittel,

worüber eine große Anzahl Atteste von Geheilten, mehrere ärztliche und chemische vorliegen.

Alle, auch veraltete rheumatische und Gicht-Krankheiten durch Einreibungen heilbar! Flaschen à 1 Thlr. 10 Sgr. = fl. 2. 20 incl. Verpackung nebst Gebrauchsanweisung gegen Postzahlung oder Nachnahme durch das Haupt-Depot Mainz zu beziehen.

Unbemittelten senden wir gegen Nachweis ihrer Behörde aber nur durch das Haupt-Depot obige Präparate um die Hälfte.
Bei Leichtkranken genügen 2 Flaschen. Brochüren versenden wir apart zu 5 Sgr. = 18 Kr.

J. Egner & Frey,
Mainz.

Für Unterleibsbrüchleidende.

Die Brustschmerzen von G. Sturzenegger in Gerolshaus, Schweiz, hat in Folge ihrer vorzüglichen Wirkung bei Unterleibsbrüch, Nervenkrämpfen und Schmerzen bei verschiedenen Krankheiten bewirkt. Jedes dieser Mittel bewirkt eine vollständige Heilung nicht bei veralteten Fällen. Auf frische Aufträge nach Gebrauchsanweisung gratis versandt. - Zu beziehen in Leipzig in 1 Thlr. 20 Sgr. Insofern durch den Verkäufer leicht als durch die G. Spalteholz & Hoyer, Drogerie-Geschäft in Dresden, W. H. Kirschbaum, Neumarkt 19 in Leipzig und A. Günther, zur Köpenickerstraße, Charlottenstraße 16 in Berlin.

An Magenkrampf und Verdauungsschwäche u.
Leiden wird seit 50 Jahren legendär wirkende Dr. med. Doeck'sche Mittel empfohlen. Zuwendende verpacken diesen Mittel ihre Heilung.
Ganze Euren (3 Wochen) à 3 Thlr. 1/2 Sgr.
Halbe Euren (2 Wochen) à 2 Thlr. 1/2 Sgr.

Samt Prospecte (gratis und franco) sind zu beziehen von:
Apotheker Doeck's in Harpstedt b. Bremen.

Galène-Einspritzung

heiltsicherstes innerhalb drei Tagen jeden Quader der Gicht, leuchtend entzündeten als entzündeten und ganz veralteten. - Heilungsdauer Depôt für Berlin
Franz Schwarzkose,
Friedrichstr. 54.
Preis pro Flasche nebst Gebrauchsanweisung 2 Thlr. (146)

Miraculum

heiltsicherstes innerhalb 3 bis 4 Tagen jeden Weiz-Fluß, auch in den hartnäckigsten Fällen. Depôt Berlin Franz Schwarzkose, Friedrichstr. 54. Preis pro Flasche nebst Gebrauchsanweisung 1 1/2 Thlr. (147)

Mund- und Zahnwaffer

zum Reinigen des Mundes und zur Conservierung der Zähne von
Pohl & Kraemer,
Königsplatz des Kaiserhofes
und Köpenick.
Berlin, Hinter den Linden 8.
Alle Schilddrüsenentzündungen Deutschlands haben dasselbe vorrätig. (150)

Conc. Privat-Entbindungen

empfehlen bei der strengsten Discretion, guter und billiger Hilfe Frau Herrigen, Geburtsheilerin, Köln, Ursulaplatz 10. (153)
In 3-4 Tagen werden Syphilis, Geschlechts- und Hautk. ohne Quacksilber gründlich geheilt durch
Herrn Dr. Meyer, Berlin, Taubenstrasse 36. Answ. briefl. (151)

Zur besonderen Beachtung!

Für Männer jeden Alters, welche in ihrer Manneskraft geschwächt sind oder welche sich nicht mehr erhalten wollen, erweist sich meinen leidenschaftlichen Rath, dessen Erfolg sich constant und permanent seit Jahren bewährt hat. Auch krankhafte Pollutionen, Rückenmarkslähmungen, sowie nervöses Zittern verlieren sich dadurch gänzlich. Das Köpfer hierüber befragt ein Prospect, welches ich gratis jedem Rathgehabten übersende.

F. Brückner,
Kopfsteher zu Döberitz a. d. Oder in
Döberitz, Schleien.
Gingefandt.

Obiges Heilmittel kann ich nur als etwas ganz Besondere in jeder Beziehung allen Leidenden empfehlen. Ich bestätige dieses aus Erfahrung für gelebte Jahre und der leidenden Menschheit zum Wohle, durch meine Kammer-Unterfertigung.

Berlin, d. 10. 3. 71.
Hug. Kauf, Invalide
Kleberstraße 2-4. (142)

Eine frohe Jugend,

ein glücklicher Zustand, ein zufriedenes Alter, Alles dies erreicht den meisten Mann und selbst den, der krank und hoch als Schmach durch das Leben geht. Die Jugend, die Gesundheit und das Alter, sie alle sollen daher die höchst nützliche und sehr belehrende Schrift „Der Jugendspiegel“ lesen. Sie enthält nützliche Betrachtungen über die Erhaltung, die Schwäche und die Krankheiten der Gesundheit für die, welche an den so erschreckenden Folgen der Selbstverderbung und anderer Nachtheile leiden. Der werthvolle Rath wird durch sorgfältigen Zusammenhang, die es enthält, merkwürdige Beispiele von Kranken und jährlich Tausende von Tode erweisen. Der Heilungsplan ist darin ausführlich beschrieben und nachgewiesen, so daß diejenigen Patienten, die ihr Leid für unheilbar gehalten, ohne Gefahr, ohne Mühe, hier endlich die ersehnte Rettung finden. **Am 15. Apr.** (Vollendung) zu beziehen von Verleger W. Bernhardt, Gifflingerstr. 17 in Berlin. (144)

Dr. Koch, Berlin, Belle-Alliance-Strasse 4,

belehrt mittelst seiner längst bewährten Heilmittel: **„Wundermittel“** für Nerven, **„Wundermittel“** für die Folgen der Selbstverderbung und **„Wundermittel“** für die Folgen der Selbstverderbung und **„Wundermittel“** für die Folgen der Selbstverderbung. (145)

An Herren Späher & Comp. in Wien.

Zuher den in höchster Heilung erprobten **„Wundermittel“** haben Sie auch einen werthvollen Artikel am Lager:
B. Fiebner's Asthmapapier.

Ich erlaube mir, Sie mit einer Partie dieses **„Wundermittel“** für die Folgen der Selbstverderbung zu versenden. Das Asthmapapier liefert meinem Jahrbuch die besten Dienste, und habe ich Ihre Adresse mehreren an demselben Leiden leidenden Personen gegeben. Sobald ich auf meiner Reise wieder Wien besuche, werde ich mit großer Freude weitere Bekanntschaft mit Ihnen einzufließen. Ergebenst
Angelika v. Bromiraka,
Götter Stadt Wien.

Stotternden,
die in andern Anhalten vergeblich Hilfe suchten, sollte ich für ihre Heilung **„Wundermittel“** empfehlen. (152)

G. Mosetter,
Wien.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a scanning artifact or a list of small notices.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a scanning artifact or a list of small notices.

